

# Rundschau

Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)

**WÄRMEPUMPE?**

120714C RSP

056 200 22 22



Regionalwerke  
Baden

**Aargovia TAXI**

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

120940 RSP

**BRAUCHEN SIE WIRKLICH 400 PS?**

120940 RSP

**DIE WOHL EHRLICHSTE AUTOGARAGE DER SCHWEIZ.**



**KLOSTERRÜTIGARAGE**

120898 RSS

**Sorgentelefon für Kinder**

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5

**RELOGIS FRUNZ AG**

Recycling | Entsorgung | Logistik

Öffnungszeiten Sammelstelle  
Vogelsangstrasse:

Mo. - Fr. 07.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.00 Uhr  
Samstags 08.00 - 12.00 Uhr

Sie brauchen eine Mulde?  
Kein Problem - auch diese können Sie bei uns bestellen.

Relogis Frunz AG  
056 282 13 18  
www.relogisfrunz.ch

121447 RSP



## Trio im Einsatz gegen ein Tabuthema

Letztes Jahr veröffentlichten die Drogistinnen Angela Berthold, Barbara Freiermuth und Manuela Tanner das Buch «Mondtage – Zykluswissen für Kinder». Kürzlich waren sie mit einer neuen Aktion in alter Mission unterwegs. Ihr Ziel ist es, für eine breitere und offenere Diskussion über das Thema

Menstruation zu sorgen, das öffentlich nach wie vor tabuisiert ist. «Es ist Zeit, das zu ändern», sind sich die drei Frauen einig. Zuletzt machten sie auf das Problem aufmerksam, indem sie – mit dem Einverständnis der betroffenen Gastronomen – Tamponschachteln in Restaurants ausbrachten. **Seite 8**

BILD: ISP

## DIESE WOCHE

**PREISHAMMER** Die Strompreise in der ganzen Region steigen auch 2024 deutlich. Schuld daran ist nicht nur der Krieg in der Ukraine. **Seite 7**

**FÜRSORGE** Als Mitglied des Stiftungsrats engagierte sich Marta Pfister von Beginn an für das Frauenhaus Aargau. **Seite 9**

**DRUCKSTUBE** In ihrem Atelier in der Spinnerei in Turgi hält Rebecca Froelich eine alte Tradition am Leben. **Seite 11**

## ZITAT DER WOCHE

«Das einzige Problem ist, dass wir jetzt fast jeden Tag Pizza essen.»



Diesen Herbst bringt Fabio Melina die Pizzeria Peppino nach Baden. **Seite 5**

## RUNDSCHAU SÜD

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserterate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

**WETTINGEN:** Neues Provisorium entlastet die Bezirksschule

## «Hoffentlich kein Definitivum»

Das am Freitag eingeweihte Provisorium soll Wettingens Schulraumproblem bis 2030 lösen. Die definitive Lösung ist weiterhin in Arbeit.

Rund 600 Schülerinnen und Schüler können im neuen Provisorium der Bezirksschule Wettingen unterrichtet werden. Die neue Zwischenlösung für Wettingens fehlenden Schulraum schlägt mit 5,23 Millionen Franken zu Buche. Dafür soll es der Schule dienen, bis das im Rahmen der Masterplanung Schulrauminfrastruktur vorgesehene Wettinger Oberstufenzentrum fertig ist. Derzeit ist dessen Erstellung spätestens bis zum Jahr 2030 geplant. «Wir sind sehr zufrieden mit dem neuen Provisorium», erklärt Bezirksschulleiterin Judith Zimmermann. «Wir hoffen aber fest, dass es kein Definitivum wird.» **Seite 3**



Schulvorsteher Sandro Sozzi nahm den «Schlüssel» in Empfang

BILD: SIM



## Sommerschlussverkauf

Rabatt auf alle Lagervelos  
vom 5. September - 30. September 2023

Landstrasse 136 | 5415 Nussbaumen | vik-schraner.ch



**Da für alle.**

Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](http://rega.ch/goenner)

**UNPLUGGED**  
Limited Edition

Sichern Sie sich jetzt eine von  
500 Nissan Unplugged Limited Editions.

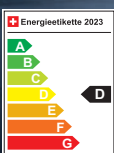


Bis 22. Oktober 2023  
**0.00%**  
LEASING  
auf alle Nissan Crossover

Jetzt Angebot anfragen bei

Küng Automobile  
Gebenstorf | Wettingen | [kueng-automobile.ch](http://kueng-automobile.ch)

Autohaus Küng AG  
Im Halt 2  
5412 Gebenstorf  
Tel.: 056 201 92 92  
[kueng-gebenstorf.nissan.ch](http://kueng-gebenstorf.nissan.ch)



Nissan X-Trail

e-POWER Mit CHF 5000.- Kundenvorteil.

Nissan X-Trail e-POWER, Unplugged Limited Edition, 1.5 VC-T, e-4ORCE Allradantrieb, Systemleistung: 214 PS (157 kW), Normverbrauch gesamt: 67 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 151 g/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoffproduktion: 35 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D. Leasingbeispiel: X-Trail e-POWER, Unplugged Limited Edition, Katalogpreis: CHF 59 900.-, abzüglich Kundenvorteil von CHF 5000.-, Laufzeit: 24 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, nominaler Jahreszins: 0%, effektiver Jahreszins: 0%, Anzahlung: CHF 13 725.-, Restwert: CHF 31 248.-, Leasingrate: CHF 569.-/Mt. Inklusive Ratschutzversicherung, obligatorischer Vorkaskoversicherung mit GAP-Deckung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Nur bei offiziellen und teilnehmenden Nissan Händlern in der Schweiz. Die Aktion läuft vom 01.09.2023 bis 31.10.2023 bei Finanzierung über Mobilize Financial Service, einer Handelsmarke von RCI Finance SA.





## Pierre Favre Drum Sights

2010 formierte Pierre Favre sein aktuelles Quartett Pierre Favre Drum Sights zusammen mit Valeria Zangger, Chris Jäger und Markus Lauterburg. Favres weltweit prägender Stil wird in diesem Schlagzeugquartett weitergeführt und neu erfunden. Der Musiker entdeckt einen neuen Perkussionsstil, nämlich die Erweiterung seiner Solokonzerte zu einem Quartett. An den Konzerten erlebt das Publikum ein authentisches musikalisches Feuerwerk. Samstag, 16. September, 19.30 Uhr, Klosterkirche Wettingen

BILD: ZVG

**BADEN:** Musik und Architektur im Einklang

# Goldberg-Variationen als Wohnhaus

Als krönender Abschluss der Ausstellung «Die gute Architektur» lädt das Historische Museum Baden zu einem speziellen Konzerterlebnis ein.

In diesem Kunstprojekt verschmelzen Architektur und Musik: Die Architektin Reiko Mizutani, wohnhaft in Tokio, hat in enger Zusammenarbeit mit der japanischen Pianistin Satoko Kato, wohnhaft in Luzern, aus dem musikalischen Konzept, das den «Goldberg-Variationen» von Johann Sebastian Bach zugrunde liegt, das «J.-S.-Bach-Haus» entworfen. Während die Pianistin spielt, wird das Modell mit Projektionen vorgestellt. Zum Konzertabschluss kann das Modell live besichtigt werden.

Die «Goldberg-Variationen» zeichnen sich durch einen planvollen Aufbau mit regelmässig eingefügten, in den Oberstimmen streng kanonischen Sätzen aus. Die Struktur weist eine Symmetrie und eine stimmige Architektur auf. Aus der Entschlüsselung der Variationen ergaben sich Regeln, die als Grundlage für die Entwicklung von Raumvariationen und als Konzept für die Idee eines Hauses dienen.



Konzert im Neubad, Februar 2020 BILD: ZVG | ARTHUR HÄBERLI

Reiko Mizutani und Satoko Kato wollten so ein Wohngebäude schaffen, dessen Räumlichkeiten den Bewohnenden verschiedene Interaktionsmöglichkeiten bieten würde. Vor dem Konzert kann die Ausstellung «Die gute Architektur» besichtigt werden. Das Museum ist ab 19 Uhr geöffnet. RS

Freitag, 8. September, 20 Uhr  
Historisches Museum, Baden

## AMTLICHES



Baden, Kantonsstrasse K 268  
Mellingerstrasse;  
Abschnitt Schadenmühle

### Sperrung und Umleitung für den Deckbelagseinbau

Für den Deckbelagseinbau im kantonalen Strassenprojekt Schadenmühle in Baden muss die Mellingerstrasse am Sonntag, 17. September 2023 und am Sonntag, 24. September 2023

jeweils von Sonntag, 3.00 Uhr, bis 5.00 Uhr des folgenden Montags gesperrt werden. Der Motorfahrzeugverkehr wird grossräumig via Birmentorf und Gebenstorf umgeleitet. Eine alternative Ausweichroute besteht über den A1-Anschluss Neuenhof. Planen Sie mehr Reisezeit ein.

Für den öffentlichen Busverkehr sowie Blaulichtfahrzeuge wird die Mellingerstrasse während den Sperrungen durchgehend im 1-Spur-Betrieb wechselseitig befahrbar bleiben. Die Haltestelle Schadenmühle wird in beiden Richtungen während den Sperrzeiten aufgehoben. Alle anderen Bushaltestellen an der Mellingerstrasse werden bedient. Behinderungen und Verspätungen können auftreten. Bitte beachten Sie die Fahrgastinformationen an den Haltestellen.

Der Veloverkehr wird über den Edizander-Stich und das Burghalden-Areal umgeleitet. Die Trottoirs entlang der Mellingerstrasse bleiben für den Fussverkehr offen. Das Queren der Mellingerstrasse ist nur beim Kreisel Burghalde möglich.

Für die Anwohnerinnen und Anwohner sowie Zubringer ist die Zu- und Wegfahrt bis zur Baustelle gestattet. Die Anschlüsse der Burghalden- und der Kreuzlibergstrasse an den Kreisel Burghalde werden ebenfalls gesperrt. Die Liegenschaften im Baustellenbereich ohne rückwärtige Erschliessung sind während der Sperrung mit Motorfahrzeugen nicht erreichbar.

Die Arbeiten erfordern trockenes und warmes Wetter. Bei schlechter Witterung werden der Belagseinbau und die Strassensperrung auf Sonntag, 1. Oktober 2023, verschoben (Reservedatum).

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt bittet die Verkehrsteilnehmenden, Anwohnerinnen und Anwohner um Nachsicht für die unvermeidlichen Behinderungen und Emissionen und dankt für das Verständnis.

Aarau, September 2023  
Der Kantonsingenieur

123253 RSK

## ARBEITSMARKT

### HINWEISE DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss ein-

gesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

**Bilder** mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

## KIRCHENZETTEL

Fr, 8. Sept., bis Do, 14. Sept.

### BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● Reformierte Kirche Baden plus  
www.ref-baden.ch

**Sonntag:** 10.15 Fantoche-Gottesdienst mit Res Peter, musikalisch begleitet vom Projektchor, anschliessend Apéro, ref. Kirche Baden. 10.15 Crea-Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. 10.30 Gottesdienst mit Renate Bolliger König, begleitet vom Männerchor Ehrendingen, anschliessend ökom. Chilekafi, ref. Kirche Ehrendingen. **Dienstag:** 15.30 Ökum. Gottesdienst mit Martin Zingg, Seniorenzentrum Sunthalde, Untersiggenthal.

121285 RSK



### Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen  
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch

### APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0-24 Uhr

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

Telefon 043 543 80 00

### TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: Fr. 2.-/Minute  
In der restlichen Zeit: Fr. 4.-/Minute

Wir suchen Dich!

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/einen:

FACHFRAU/MANN GESUNDHEIT EFZ

Pensum wählbar zwischen 40 - 100%

Mache den Alltag unserer Kundinnen und Kunden mit Deiner abgeschlossenen Ausbildung zur/zum Fachfrau/mann Gesundheit bunter und lebenswerter. Dein Beitrag macht den Unterschied! Wir bieten Dir attraktive Anstellungsbedingungen, Arbeitszeiten, die zu Deinem Leben passen, Weiterbildungsmöglichkeiten und ein Team, das Dich gerne unterstützt. Du bist motiviert, ein Teamplayer und mit Herzblut dabei? **Dann bewirb Dich JETZT!**

Michèle Dietrich von unserem HR-Team freut sich auf Deine Bewerbung unter [bewerbungen@spitex-lar.ch](mailto:bewerbungen@spitex-lar.ch) oder Deinen Anruf.

Spitex Limmat Aare Reuss AG | Steigstrasse 20 | 5300 Turgi | Tel.: +41 56 203 56 00 | [www.spitex-lar.ch](http://www.spitex-lar.ch)

Überall für alle  
**SPITEX**  
Limmat-  
Aare-Reuss

Scan me!

123285 RSK

Jetzer AG

SANITÄR HEIZUNG

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Servicemonteur  
Sanitärinstallateur EFZ  
Heizungsinstallateur EFZ

m/w/d (80-100%) - auch 50Plus ;-)

Du bringst Erfahrungen im eigenverantwortlichen Ausführen von Arbeiten in Neu- und Umbauten sowie allgemeinen Servicearbeiten mit.

Hast Du Lust in einem inhabergeführten Team mit einer langfristigen Anstellung einzusteigen? Dann suchen wir genau dich!

Weitere Informationen: [jetzer-ag.ch/jobs](http://jetzer-ag.ch/jobs) oder 056/ 282 52 82  
Freuen uns auf deine Bewerbung an: [info@jetzer-ag.ch](mailto:info@jetzer-ag.ch)

In vierter  
Generation

Paradiesstrasse 8, 5416 Kirchdorf  
Tel. 056/ 282 52 82, [www.jetzer-ag.ch](http://www.jetzer-ag.ch)

TaBa

Tagesbetreuung für Kinder Baden bietet in den Quartieren der Stadt Baden die familienergänzende **Betreuung für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter an.** [www.ta-ba.ch](http://www.ta-ba.ch)

Kommen Sie zu uns:

Mitarbeitende für die Betreuung  
per sofort für die Zeit von 11.00 bis 14.00 Uhr  
Dienstag- und Donnerstagmittag

Sie haben eine hohe Sozialkompetenz und sprechen fließend Deutsch.  
Wir bieten ein flexibles, dynamisches Umfeld und pflegen eine wertschätzende Kultur.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:  
[monika.wiggli@ta-ba.ch](mailto:monika.wiggli@ta-ba.ch) oder 079 915 99 04



123311 RSK

123306 RSK



# WETTINGEN: Schon das Provisorium der Bezirksschule soll der Umsetzung des neuen Lehrplans dienen

## Provisorium für den Masterplan

In der Hoffnung, dass aus dem Provisorium kein Definitivum wird, wurde das neue Gebäude der Bezirksschule Wettingen feierlich eingeweiht.

SIMON MEYER

Mit der offiziellen Einweihung des neuen Provisoriums auf dem Areal der Bezirksschule Wettingen ist ein erster wichtiger Schritt zur Umsetzung des Masterplans Schulrauminfrastruktur in Wettingen getan. Dem war ein jahrelanges Ringen um eine permanente Lösung für Wettingens fehlenden Schulraum vorausgegangen.

### Vorgeschichte und Masterplan

Der Einwohnerrat Wettingen hatte das Kreditbegehren über 1,31 Millionen Franken zur Bereitstellung eines Provisoriums in der Bezirksschule für das Schuljahr 2021/2022 im März 2021 noch gutgeheissen. In der Folge lehnte er das Kreditbegehren über knapp 12,6 Millionen Franken zur Erweiterung der Bezirksschule aber ab und genehmigte stattdessen kurze Zeit später einen erneuten Kredit zur Erweiterung des bestehenden Provisoriums für das Schuljahr 2022/2023.

Aufgrund des ablehnenden Entscheids zur Erweiterung beschloss der Gemeinderat, eine Begleitkommission einzusetzen, die einen Masterplan Schulrauminfrastruktur erarbeiten und die Beschaffung eines längerfristigen Provisoriums organisieren sollte.

Der Masterplan Schulrauminfrastruktur, mit dem Wettingen das Problem fehlenden Schulraums bis spätestens 2040 – idealerweise sogar früher – lösen will, wurde dem Einwohnerrat im Oktober 2022 zur



Die Wettinger Schülerinnen und Schüler entschieden über die Farbgestaltung des Bezirksschulprovisoriums

BILD: SIM

Kenntnisnahme vorgelegt. Dieser sieht den Neubau eines Oberstufenzentrums im Gebiet Margeläcker/Zirkuswiese mit zusätzlich zwölf Primarschulklassen vor. Gemäss dem aktuellen Zeitplan soll das neue Zentrum bis 2030 erstellt werden.

Letzten Freitag erfolgte die feierliche Einweihung des neuen Provisoriums in Anwesenheit von Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde und der Schule Wettingen, womit das Gebäude offiziell den Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrerschaft überantwortet wurde. Das Provisorium, das auf einem Teil des Sportplatzes der Bezirksschule steht, ersetzt die bisherigen Container, die sich nicht für eine längerfristige Nutzung eignen. Mit der neuen Zwischen-

lösung hofft die Gemeinde, den Schulraumbedarf bis zum Jahr 2030 decken zu können. Das neue Provisorium wird zudem nicht nur der Bezirksschule zugutekommen. Im Zuge der Schulraumbeschaffung anhand der Masterplanung wird das Provisorium fortgesetzt zum Einsatz kommen.

### Mittelfristige Zwischenlösung

Die Kosten für das Provisorium entsprechen mit etwa 5,23 Millionen Franken dem Kreditbegehren. Dafür erhält die Bezirksschule Wettingen ein dreistöckiges Gebäude, in dem knapp 600 Schülerinnen und Schüler Platz finden und dem man erst auf den zweiten Blick ansieht, dass es nicht dauerhaft genutzt werden soll. Es verfügt über die gesamte Ausstat-

tung und alle Annehmlichkeiten, die man von einem Schulhaus erwartet. «Wir schätzen es sehr, wie das Provisorium gestaltet ist», bestätigt Bezirksschulleiterin Judith Zimmermann. «Die räumliche Aufteilung unterstützt die Umsetzung des neuen Lehrplans.»

Neben den Schülerinnen und Schülern finden im neuen Provisorium die Schulverwaltung sowie die Schulsozialarbeit Raum zur Entfaltung. Allen Vorzügen des neuen Gebäudes zum Trotz hofft Judith Zimmermann, dass aus dem Provisorium entgegen allen Plänen und guten Absichten ereinst kein Definitivum wird. «Es ist erst der Anfang auf einem langen Weg», ist sich auch Gemeinderat und Schulvorsteher Sandro Sozzi bewusst.

## BADEN: Vereinsversammlung des STV Baden Handball

# Karten im Vorstand neu gemischt

«Städtli» steht finanziell gut da und hat nach dem Rücktritt von Christoph Blöchliger einen neuen Vorstand, der sich künftig die Aufgaben teilt.

Vermochte die historische Fusionsversammlung im Grand Casino noch zahlreiche Mitglieder anzuziehen, war das Interesse an der regulären Vereinsversammlung bescheiden: Etwas mehr als 20 Stimmberechtigte fanden sich am Dienstagabend vergangener Woche zur letzten Vereinsversammlung unter der Leitung des scheidenden Präsidenten in der Aue ein. Christoph Blöchliger liess das Vereinsjahr noch einmal Revue passieren, das von der Fusion der beiden NLB-Teams von Baden und Endingen zur Handball Baden-Endingen AG geprägt war. Er nutzte die Gelegenheit, auf seine sieben Präsidentenjahre zurückzublicken und den Vorstandskollegen für die konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit zu danken. Diese revanchierten sich mit einer Laudatio und einer gerahmten Version der präsidialen «Lieblingsfolie» aus der alljährlichen Powerpoint-Präsentation: der seit Jahr und Tag unveränderten Liste mit den Vakanzen im Verein, die nun neu den Punkt «Vereinspräsident» enthält.

Finanziell steht der Verein auf soliden Beinen. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert, und zur Mittelbeschaffung wird weiterhin auf die bewährte «Torschussprämie» gesetzt: 30 Rappen pro Tor sind angesagt. Im ersten Spiel der Saison hat das neuformierte Team gleich zugeschlagen: Die HSG Baden-Endingen bezwang



Markus Döbeli, Cyrill Horath, Manuel Lehner und Pascal Strupler

BILD: ZVG

am Samstag GC Amicitia/HC Küssnacht deutlich mit 37:28.

### Cyrill Horath neu dabei

Am Dienstagabend endete die Amtszeit von Christoph Blöchliger als Präsident der Städtli-Handballer. Ebenfalls aus dem Vorstand zurückgetreten ist Andreas von Arx, der im September 2016 notfallmässig als Finanzchef eingesprungen war und dieses Amt eigentlich nur vorübergehend bekleiden wollte. Die Finanzen sind fortan das Aufgabengebiet von Manuel Lehner, der bisher für die Aktivmannschaften zuständig war. Mit Cyrill Horath konnte ein Aktivmitglied für den Vorstand gewonnen werden. Dieser

präsentiert sich nun wie folgt: Markus Döbeli (Junioren), Cyrill Horath (Aktive), Manuel Lehner (Finanzen) und Pascal Strupler (Helferdienste).

Mit dem ersten Spiel der HSG Baden-Endingen startete eine neue Ära in der langen Geschichte des Städtli-Handballs – nicht die erste ohne Präsident. «Ich bin überzeugt, dass das mit diesem starken Vorstand kein Problem sein wird», sagte Blöchliger und rührte zum Abschluss noch einmal die Werbetrommel für das Präsidentenamt: «Man überschätzt den Aufwand, der damit verbunden ist, und unterschätzt, wie viel man emotional und menschlich zurückbekommt. Ich habe es nie bereut!» RS

## REGION

# Aktionstage Psychische Gesundheit

Vom 5. September bis 7. November finden die 10. Aktionstage Psychische Gesundheit an verschiedenen Standorten im Kanton Aargau statt. Die Projekte der beteiligten Institutionen dienen der Bildung in psychologischen Themen, der Selbsthilfe sowie der Prävention – kurz, der Gesundheit der Psyche. Die Aktionstage sind ein gemeinsames Projekt der Mitglieder des Netzwerks Psychische Gesundheit Kanton Aargau. Es besteht aus über 50 Organisationen und setzt sich seit zehn Jahren für die psychische Gesundheit der Aargauer Bevölkerung ein. Ein Thema, das Aspekte wie Wohlbefinden, Optimismus, soziale Beziehungen, Alltagsbewältigung und Selbstwertgefühl umfasst. Die Anlässe behandeln beispielsweise die mentale Stärke im Beruf, ein gesundes Körperbild, den Umgang mit Geld oder die Bewältigung von Einsamkeit. Das ganze Veranstaltungsprogramm der Aktionstage Psychische Gesundheit sowie Angaben zu den beteiligten Institutionen sind zu finden unter [ag.ch/aktionstage](http://ag.ch/aktionstage). Am 4. November um 9.30, 12.30 und 15.30 Uhr sind interessierte Eltern in der Kantonsschule Baden zu einem interaktiven Gametag eingeladen. Der Anlass wird von Fachpersonen begleitet und thematisiert Vorzüge und Herausforderungen des Gamens. Ergänzend zu den Angeboten der Aktionstage unterstützt das Schwerpunktprogramm Psychische Gesundheit des Kantons Aargau die Kampagne «Wie gehts dir?», die dazu anregen soll, über das eigene Wohlbefinden zu sprechen. Mehr dazu findet sich unter [wie-gehts-dir.ch](http://wie-gehts-dir.ch). RS

Inserat



BADEN

## Hotel Zuflucht

Ein Hörspiel zu einem Ort der Hoffnung mitten im Krieg. Im umliegenden Europa tobt der Zweite Weltkrieg. Der Kurstadt Baden fehlen die zahlungskräftigen Gäste aus dem Ausland. Der Elektrokonzern Brown, Boveri & Cie. (BBC) besticht mit technischen Innovationen und verwandelt den einst florierenden Kurort in eine Industriestadt. Wie aber sieht es hinter den Türen der Hotels aus? Wer ist während des Zweiten Weltkriegs in Baden zu Gast? Warum logieren sie hier? Für die Audioausstellung «Hotel Zuflucht», die in englischer und deutscher Sprache verfügbar ist, wurde der vierte Stock im Landvogteischloss einem kleinen Badener Hotel nachempfunden. Hinter den Zimmertüren erzählen Badener Hotelgäste von ihren Hoffnungen, Ängsten und Zukunftsplänen: der internierte Pole und seine Schweizer Freundin, die jüdische Familie auf der Flucht, der unheimliche Deutsche in den Militärstiefeln, der ambitionöse Schauspieler. Die Geschichten zweier Kinder und einer starken Wirtsfrau lassen dabei Hoffnung auf eine menschlichere Zukunft aufkommen.

Vernissage:

Donnerstag, 14. September, 18.30 Uhr  
Historisches Museum, Baden

BADEN

## Blick ins Kurtheater

Das Kurtheater wurde zwei Jahre lang umgebaut und saniert. Dadurch erfüllt es heute wieder alle baulichen und technischen Anforderungen, die gegenwärtig an ein modernes Theater gestellt werden. Zugleich ist es unter dem umsichtigen Einfluss der Denkmalpflege ein architekturhistorisches Juwel, das nun wieder in seinem ursprünglichen Glanz erstrahlt. Die Stadtführerin Ursula Dietrich, die dem Haus, seiner Geschichte und seiner Bestimmung als Theaterbühne verbunden ist, führt diesen Samstag eine Gruppe von bis zu 20 Personen ungefähr eine Stunde lang durch das neue Kurtheater und gewährt Interessierten so einen Blick in die neu gestalteten und restaurierten Räume vor und hinter den Kulissen des Kurtheaters. Wer am Samstag keine Zeit hat, erhält am 16. März eine weitere Chance, das Theater zu besichtigen.

Samstag, 9. September, 10 Uhr  
Kurtheater Baden  
Anmeldung: [kurtheater.ch](http://kurtheater.ch)

Inserat





Seit mehr als 10 Jahren behandelt AkuMedi erfolgreich Patienten. Diese berichten über ihre Behandlungen bei TCM AkuMedi, der Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) in Fislisbach, Untersiggenthal und Spreitenbach.

# «Ich kann TCM AkuMedi allen wärmstens empfehlen»

Immer wieder berichten Leute von jahrelangen Leiden, die erst durch Behandlungen vom TCM-Arzt Dr. Lin in der Praxis AkuMedi gelindert wurden. Zwei langjährige Patienten erzählen von erstaunlichen Behandlungserfolgen. Beide leiden seit Jahren an rätselhaften Beschwerden.

**Die Praxis** wurde vor zehn Jahren in Fislisbach, Untersiggenthal, und Spreitenbach gegründet. Dr. Lin arbeitet seit Dezember 2020 bei TCM AkuMedi. Er hat sich in China an der Topuniversität Peking in einem fünfjährigen Studium zum TCM-Arzt ausbilden lassen. Akupunktur, Schröpfen, Tuina-Massage und Kräutertherapie sind ihm bestens vertraut. Von 2004 bis 2015 war er in einem Spital in China tätig, von 2015 bis 2020 als TCM-Arzt in Schweden. Dr. Lin spricht Englisch, Schwedisch und auch Deutsch (Niveau B2). Diese Kenntnisse vertieft er stetig. Ausserdem ist er von Zusatzversicherungen anerkannt. Wer also die Dienste von Dr. Lin in Anspruch nehmen möchte, ist bei TCM AkuMedi in besten Händen. Dies bestätigen Patienten immer wieder.

**Unter Blasenbeschwerden** leidet etwa eine Seniorin aus Würenlos. «2018 habe ich TCM AkuMedi in Spreitenbach entdeckt. Weil ich Probleme mit der Blase hatte und ich in der Nacht bis zu viermal

auf die Toilette musste, ging ich aus Neugierde in die Praxis, um mich beraten zu lassen und abzuklären, ob TCM mir helfen kann. Heute habe ich meine Blase im Griff – ich kann wieder durchschlafen. Ich gehe regelmässig zur Behandlung, weil mir das Schröpfen und die Akupunktur guttun und ich immer eine Portion Energie von den Nadeln erhalte. Zudem arbeitet Dr. Lin sehr konzentriert, ist sehr zuvorkommend und nimmt sich viel Zeit für mich. Ich kann TCM AkuMedi allen wärmstens empfehlen.» Dem schliesst sich ein Patient aus Spreitenbach gern an.

**Rückenschmerzen** bereiten dem Herrn seit Jahren Probleme. «Ich leide seit 20 Jahren an Rückenbeschwerden. Ich war schon bei Nervenärzten, Wirbelsäulenexperten und habe Schmerztherapien und Physiotherapien durchlaufen. Alles ohne Erfolg. 2019 war ich am Tag der offenen Tür bei TCM AkuMedi», sagt er. Die Therapien, die dort vorgestellt wurden, haben ihn überzeugt, und er hat sich entschlossen,

sich von Dr. Lin behandeln zu lassen. «Am Anfang war ich dreimal die Woche bei ihm, später zweimal und dann noch einmal. Im März 2020, als der Lockdown kam, war alles auf sehr gutem Weg, die Schmerzen so weit gelindert, dass ich keine Medikamente mehr brauchte. Früher nahm ich dreimal täglich Schmerztabletten», sagt er. Dann gab es coronabedingt eine längere Pause, was für seinen Rücken nicht ideal war. «Doch nun kann ich wieder regelmässig die Therapien nutzen. Ich habe dank Dr. Lin ein Stück Lebensqualität zurückbekommen. Ich kann TCM AkuMedi wirklich empfehlen», betont er.

**TCM-Therapien** können bei vielen Beschwerden für Heilung oder Linderung sorgen, etwa bei Heuschnupfen, Asthma, Schmerzen im Bewegungsapparat, Migräne, Ekzemen, Bluthochdruck, Stress, Blähungen, Frauenkrankheiten und bei vielem mehr. Am besten schaut man an den Tagen der offenen Tür vorbei und lässt sich beraten.



**Tage der offenen Tür:**  
«10 Jahre TCM AkuMedi» für zwei Wochen von Montag, 11., bis Freitag, 22. September, zu den angegebenen Wochentagen (bitte voranmelden)

**Praxis in Untersiggenthal:**  
Landstrasse 46, 5417 Untersiggenthal  
056 222 07 08, Montag und Donnerstag

**Praxis in Fislisbach:**  
Badenerstrasse 5a, 5442 Fislisbach  
056 222 06 08, Dienstag und Freitag

**Praxis in Spreitenbach:**  
Rotzenbühlstrasse 55, 8957 Spreitenbach  
056 222 05 08, Mittwoch

Jeweils 9.00 bis 13.00 und 14.30 bis 19.00 Uhr.

**Gutschein**

- Kostenlose Diagnose (Wert Fr. 65.–)
  - 20% Rabatt für die Erstbehandlung
  - Persönliche Beratung durch unseren TCM-Arzt (einlösbar in jeder AkuMedi-Praxis am Tag der offenen Tür)
- www.AkuMedi.ch, info@akumedi.ch

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 4.9. bis Samstag, 9.9.23

Zugunsten von **30 Jahre** Stiftung **THEODORA**  
Mit Volg-Märkli Kinderlachen schenken vom 4. September bis 8. Oktober 2023



**VOLG VITAMIN ACTIVE**  
Zitrone-Limette,  
6 x 50 cl

**-27%**  
4.80  
statt 6.60



**-49%**  
15.90  
statt 31.35

**MUNZ SCHOKOLADE**  
div. Sorten, z.B. Branche weiss, 33 x 29 g



**-20%**  
3.80  
statt 4.80

**MAOAM FRUCHTGUMMI**  
div. Sorten, z.B. MaoMix, 250 g



**-20%**  
14.20  
statt 17.80

**FAMILIA MÜESLI**  
div. Sorten, z.B. c.m. plus Waldbeeren, 2 x 600 g



**-22%**  
5.60  
statt 7.20

**PARMADORO**  
div. Sorten, z.B. Parmadoro Tomatenpüree Tube, 3 x 200 g



**-20%**  
2.90  
statt 3.65

**HERO GEMÜSEKONSERVEN**  
div. Sorten, z.B. rote Bohnen, 275 g



**-26%**  
9.90  
statt 13.50

**CALANDA RADLER ZITRONE 2.0%**  
Dose, 6 x 50 cl



**-20%**  
7.90  
statt 9.90

**GRANDE SINFONIA APPASSIMENTO**  
Puglia IGP, Italien, 75 cl, 2021 (Jahrgangsänderung vorbehalten)



**-40%**  
16.90  
statt 28.50

**ENERGIZER BATTERIEN**  
div. Sorten, z.B. Max AAA, 8 Stück + 4 gratis



**-27%**  
6.95  
statt 9.60

**WC ENTE**  
div. Sorten, z.B. Ocean Wave, Original, Gel, 2 x 750 ml

## Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

**DR. OETKER PIZZA RISTORANTE**  
div. Sorten, z.B. Prosciutto, 340 g

**-26%**  
4.95  
statt 6.70



**-46%**  
3.50  
statt 6.50

**LALLÉE-TRAUBEN**  
Frankreich, per kg



**-34%**  
2.95  
statt 4.50

**UVA ITALIA**  
Italien, per kg



**-20%**  
6.80  
statt 8.60

**KALTBACH EMMENTALER PORTION**  
250 g



**-21%**  
2.70  
statt 3.45

**WANDER OVO DRINK**  
div. Grössen, z.B. 5 dl



**-30%**  
6.70  
statt 9.60

**AGRI NATURA RINDSHACKFLEISCH**  
350 g



**-21%**  
2.60  
statt 3.30

**AGRI NATURA SPECKWÜRFELI**  
per 100 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**KAMBLY BISCUITS**  
div. Sorten, z.B. Mandelcaramel, 2 x 100 g

**7.95**  
statt 9.50

**VOLG BIO GEMÜSE-BOUILLON**  
250 g

**3.95**  
statt 4.90

**FRUCHTKONSERVEN**  
div. Sorten, z.B. Ananas, 4 Scheiben

**1.50**  
statt 1.80

**VOLG BIO TEE**  
div. Sorten, z.B. Kräuter-Tee, 20 Beutel

**1.85**  
statt 2.20

**A. VOGEL SANTASAPINA**  
Husten-Bonbons, 2 x 100 g

**6.95**  
statt 8.40

**S. PELLEGRINO**  
6 x 125 cl

**5.20**  
statt 7.80

**ALWAYS ULTRA NIGHT MIT FLÜGELN**  
28 Stück

**5.90**  
statt 7.85

**VOLG WASCHMITTEL**  
div. Sorten, z.B. Color, flüssig, 1,5 l

**5.90**  
statt 7.90



Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

123276 RSP

12081BR ACM

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Die Pizzeria Peppino expandiert und will demnächst in Baden einen Standort eröffnen

# «Baden gefiel uns schon immer sehr»

Vor sechs Jahren eröffnete die Familie Melina eine Gelateria in Aarau. Inzwischen ist eine kleine Restaurantkette daraus erwachsen.

**SIMON MEYER**

In Baden will die Familie Melina demnächst ihr fünftes Lokal eröffnen. Angefangen hat ihre Erfolgsgeschichte eher zufällig im Jahr 2017. «Mein Vater verlor damals seine Stelle, nachdem er 30 Jahre lang in der chemischen Industrie gearbeitet hatte», erläutert Fabio Melina die Ausgangssituation. «Wir haben unserem Vater dann als Familie ermöglicht, die Gelateria Fab & John zu eröffnen. Was sich jetzt alles daraus ergeben hat, hätten wir uns selbst nie träumen lassen.»

Eigentlich hatten sich die Brüder Melina vorgestellt, dass die Eisdiele in der Aarauer Altstadt ihren Vater in den Sommermonaten beschäftigen und er sich in den Wintermonaten eine verdiente Ruhepause gönnen würde. Doch da hatten sie die Rechnung ohne ihren Vater Giuseppe gemacht. «Das hat eingeschlagen wie eine Bombe. Er ist in der Gelateria richtig aufgeblüht und hat unglaublich Freude an seiner Arbeit», sagt Fabio Melina ebenso erfreut. «Nach nur wenigen Monaten kam er zu uns und meinte, dass die Gelateria ja gut und schön sei, er aber in den Wintermonaten ebenfalls etwas tun müsse.» Kurz entschlossen erwarb die Familie ein benachbartes Ladenlokal und eröffnete dort ihre erste Pizzeria Peppino.

## Zurück zu den Wurzeln

Dann ging es Schlag auf Schlag. Die Pizzeria erfreute sich grosser Beliebtheit, und bald sahen sich Fabio Melina



Gian-Marco, Giuseppe «Peppino» und Fabio Melina vor ihrem neuen Lokal in Baden

BILD: ZVG

und sein Bruder Gian-Marco gezwungen, ihre bisherigen Berufe in der Personal- beziehungsweise Bankenbranche aufzugeben, um den Ansturm in der Pizzeria bewältigen zu können.

Die Familie Melina stammt ursprünglich aus der italienischen Region Kalabrien, aufgewachsen sind die Brüder Melina aber in Frick. Als in der Gemeinde ein geeignetes Lokal frei wurde, zögerte die Familie deshalb nicht lang und eröffnete an der Hauptstrasse den ersten Peppino-Ableger. «Plötzlich hatten wir also drei Lokale», erinnert sich Fabio Melina. «Alles lief ausgezeichnet, und dann kam Corona.» Die Pandemie zwang die frischgebackene Gastronomenfamilie, innezuhalten und sich klarzu-

machen, wie und womit man künftig die Kundschaft begeistern wolle. «Wir entschlossen uns, dass wir lieber weniger machen, das aber richtig. Unser Motto lautet deshalb: Alles mit Passion! Und das leben wir tatsächlich. Deshalb werden wir unserer neapolitanischen Pizza, deren Teig 72 Stunden lang ruht, immer treu bleiben», versichert Fabio Melina.

Um nach der Pandemie weitere Kundensegmente und Gebiete in Aarau bedienen zu können, bewarb sich die Familie Melina 2022 bei den SBB für ein Lokal im Aarauer Bahnhof und wurde nach einem längeren Auswahlprozess angenommen. Noch befindet sich die neueste Peppino-Filiale im Umbau, doch schon bald kann man die

Pizzen der Familie Melina auch beim Aarauer Bahnhof geniessen.

## Expansion in die Bäderstadt

Während in Aarau die letzten Arbeiten vor der Eröffnung ausgeführt werden, liegt in Baden bereits das Baugesuch für die nächste Pizzeria Peppino aus. An der Weiten Gasse 8, wo bis vor Kurzem das Reformhaus residierte, soll der neue Pizzatempel entstehen. Bis es so weit ist, muss aber erst das Baugesuch der Familie gutgeheissen werden, damit das Lokal mit dem zwingend nötigen Pizzaofen ausgestattet werden kann. Abgesehen davon will die Familie in ihrem Restaurant vor allem für authentisch italienisches Ambiente sorgen. Dazu soll sich

das Kellergeschoss der Pizzeria in ein «Grotto» verwandeln. «Wir werden das alte Reformhaus mit viel Herzblut und sehr italienisch einrichten», verspricht Fabio Melina.

Die Idee, in der Bäderstadt einen Ableger ihrer Pizzeria zu eröffnen, hegte die Familie Melina bereits länger. «Baden ist eine wunderschöne Stadt und gefiel uns schon immer sehr. Ausserdem wohnt mein Bruder mit seiner Familie seit gut sechs Jahren in Rütihof», so Fabio Melina. «Wir haben uns deshalb wiederholt Lokale in der Stadt angeschaut. Beim alten Reformhaus hat nun alles gepasst.»

## Pure Passion

Den Schritt in die Gastrobranche und in die Selbstständigkeit hat keiner der drei Melinas je bereut. «Es ist absolut der Traumjob unseres Lebens. Das einzige Problem ist, dass wir jetzt fast jeden Tag Pizza essen», bestätigt Fabio Melina lachend. «Wenn wir aber die Freude der Leute sehen, wenn sie unsere Pizzen essen, dann ist das ein sehr schöner Lohn und genau unsere Welt. Kürzlich sagte mir ein Gast, dass er in seinen 60 Lebensjahren weit gereist sei und viel von der Welt gesehen habe und nun feststellen müsse, dass er die beste Pizza in Frick bekomme.» Das gemeinsame Eröffnen und Betreiben ihrer Restaurants bedingt, dass die Familie seit Jahren beinahe jeden Tag gemeinsam verbringt. Laut Fabio Melina ein weiterer Vorteil ihrer unternehmerischen Tätigkeit: «Wir sind absolute Familienmenschen. Dass wir nun seit sechs Jahren so nahe zusammenarbeiten können, ist ein riesiges Geschenk.»

Giuseppe Melina, welcher der Stein des Anstosses für diese Entwicklung war, hat inzwischen das Pensionsalter erreicht. Vom Ruhestand will er aber freilich nichts wissen.



Tritt im Kurtheater auf: Liedermacher Andrew Bond

BILD: ZVG | CHRISTOPH GUTENBERG

## Musik und Lieder zum Mitmachen Andrew Bonds Jahreszeiten

Der bekannte Liedermacher Andrew Bond kommt nach Baden und nimmt Kinder ab vier Jahren mit auf eine Reise durch die Jahreszeiten.

Gemeinsam mit dem Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester lässt Andrew Bond Schneeflocken wirbeln und Sommergewitter krachen. Dabei gibt es Musik von Vivaldi, Grieg und weiteren Komponisten zu hören, insbesondere aber viele Bond-Lieder mitzusingen, darunter echte Kinderzimmer-Evergreens wie «Sunnestrah, tanz emal». Und diese blühen bekanntlich - wie es die Bezeichnung «Evergreen» schon sagt - zu jeder Jahreszeit. Die Reise durch die Jahreszeiten ist ein buntes und rasantes

Konzertenerlebnis für Kinder ab vier Jahren mit viel Musik. RS

**Sonntag, 17. September, 14 Uhr**  
Kurtheater Baden

### TICKETVERLOSUNG

Gewinnen Sie Tickets für die Vorstellung vom Sonntag, 17. September, um 14 Uhr im Kurtheater. Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff: Andrew Bond an [wettbewerb@effingermedien.ch](mailto:wettbewerb@effingermedien.ch). Einsendeschluss: **Freitag, 8. September, um 9 Uhr.** Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Viel Glück!

Rundgang

## Villentour

Beim Rundgang zum Thema «Reparieren und Wiederverwenden» im Rahmen der Europäischen Denkmaltage können Interessierte die drei Badener Industrievillen Boveri, Funk und Langmatt besichtigen. Die drei herrschaftlichen Villen wurden alle um 1900 von Badener Architekten - Curgel und Moser sowie Dorer und Fuchslin - für die Gründer- und Besitzerfamilien der Firma Brown, Boveri & Cie. (BBC) erbaut und stecken voller Geschichten. Den Rundgang leiten Dorit Lamprecht (Villa Boveri), Jonas Huggenberger (Museum Langmatt) und Daniel Kaysel (Schweizer Kindermuseum). Er dauert knapp drei Stunden.

**Sonntag, 10. September, ab 14 Uhr**  
Museum Langmatt, Baden

Vortrag

## Verliert Religion an Bedeutung?

Die Kinder taufen lassen oder regelmässig zum Gottesdienst gehen - das ist heute für viele nicht mehr selbstverständlich. Die sogenannte Säkularisierung scheint in vollem Gang zu sein. Was sind die Gründe dafür, dass traditionelle Religion an Bedeutung verliert? Unter dem Titel «Warum glauben immer weniger Menschen an Gott?» lädt die Emaus-Bruderschaft Baden zum Vortrag mit Eva Baumann-Neuhaus, Religionswissenschaftlerin am Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut (SPI).

**Dienstag, 12. September, 19 Uhr**  
Saal Roter Turm, Baden

Psychiatrische Dienste Aargau (PDAG)

## Die PDAG erweitern ambulantes Angebot

Die Psychiatrischen Dienste Aargau bieten seit dem 1. September eine Sprechstunde für störungsspezifische Psychotherapie in Baden an.

Das neue Angebot richtet sich vor allem an Menschen mit Traumafolge- und Persönlichkeitsstörungen. Darüber hinaus werden die bestehenden Sprechstunden für Kinder und Jugendliche, für Menschen mit Suchterkrankungen sowie für allgemeine psychiatrische Abklärungen im neu umgebauten Konnex-Gebäudes an der Brown-Boveri-Strasse 7 in Baden weiter ausgebaut.

Die Erweiterung des Angebots entspricht der Maxime «ambulant vor stationär». Zudem behandeln dort medizinische und psychologische Fachpersonen neu ambulant Patientinnen und Patienten mit posttraumatischen Belastungsstörungen, Persönlichkeitsstörungen und chronischen Depressionen. «Psychiatrische Patientinnen und Patienten warten derzeit bis zu zwölf Wochen auf einen Therapieplatz», sagt PDAG-CEO Beat Schläfli. «Deshalb freuen wir uns, mit der Erweiterung des Ambulatoriums dem gestiegenen Bedarf entgegenzuwirken.» Die PDAG stellen bereits an 15 Standorten in acht verschiedenen Ortschaften die ambulante psychiatrische Versorgung im Kanton Aargau sicher. RS



Die Fachpersonen im Konnex (von links): Erika Lang, Andreas Linde, Martina Bhend, Borjan Marsicek, Rainer Kment, Simone Stamm

BILD: ZVG



## WÜRENLOS

## Büchertausch

Zum Büchertausch im reformierten Kirchgemeindehaus sind alle Dorfbewohnerinnen und -bewohner von Würenlos eingeladen. Wer Bücher - in gutem Zustand und exklusive Sachbücher - tauschen möchte, bringt sie mit und stellt sie zum Tausch zur Verfügung. Es können so viele Bücher, wie man will, mitgenommen werden. Organisiert wird der Anlass von den Würenloser Frauen.

**Donnerstag, 14. September, ab 16 Uhr**  
Reformiertes Kirchgemeindehaus  
Gemeinschaftsraum, Würenlos

## KILLWANGEN

## LTB-Tramtaufe

Die Gemeinde Killwangen und die Aargau Verkehr AG laden die Bevölkerung zur Limmattalbahn-Tramtaufe ein. Diese findet beim Bahnhof Killwangen statt. Grill und Getränke werden offeriert.

**Donnerstag, 14. September, ab 17 Uhr**  
Bahnhof Killwangen

## KILLWANGEN

## Anna-Würsch-Konzert

Am Sonntag, 10. September, findet das diesjährige Anna-Würsch-Konzert in der katholischen Kirche Bruder Klaus in Killwangen statt. Talentierte Musikerinnen und Musiker des Ensembles Stringendo sorgen für eine aussergewöhnliche musikalische Darbietung. Stringendo bedeutet Aufbruch und Bewegung. Die dynamische und energetische junge Gruppe verspricht kuzweilige Unterhaltung. Das Ensemble, das aus Wettbewerbsgewinnerinnen und -gewinnern besteht, ist eine Erfolgsgeschichte und hat schon zahllose Konzerte in vielen Ländern Europas gegeben. Gegründet wurde das Orchester von Jens Lohmann. Es dient als kreativer Ort musikalischer Begegnungen für 10- bis 25-jährige hoch talentierte Preisträgerinnen und Preisträger.

**Sonntag, 10. September, 16 Uhr**  
Katholische Kirche, Killwangen

## NEUENHOF

## Tag der offenen Feuerwehrtore

Die Feuerwehr Neuenhof öffnet am Samstag ihre Tore an der Limmatstrasse 21 für die Öffentlichkeit. Die Bevölkerung ist eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr zu werfen. Besuchende können die Feuerwehr hautnah erleben. Sie erhalten die Gelegenheit, Einsatzfahrzeuge zu besichtigen und direkt von aktiven Feuerwehrleuten mehr über die Aufgaben der Feuerwehr zu erfahren. Es werden verschiedene Aktivitäten angeboten: ein Rundgang durch das Feuerwehrgebäude und eine Fahrzeugausstellung. Ausserdem können Mutige mit dem Hubretter in die Höhe steigen. Oldtimerrundfahrten und eine Führung durchs eigene Museum wecken nostalgische Gefühle. Weiter können Besuchende lernen, wie man eine Pfanne mit brennendem Öl löscht, und selbst einen Schlauch in die Hand nehmen, um zu erleben, wie viel Kraft beim Löschen nötig ist. Auch für die Kinder gibt es allerlei zu erleben, und natürlich darf eine Festwirtschaft nicht fehlen.

**Samstag, 9. September, 13 bis 17 Uhr**  
Feuerwehr, Limmatstrasse 21  
Neuenhof

## WÜRENLOS

## Beliebtes Lägern Classic

Am Sonntag, 3. September, trafen sich in Würenlos nun zum sechsten Mal zwei-, drei- und vierrädrige Klassiker. Rund 800 Fahrzeuge kamen im Lauf des Sonntags und etwa 3000 Besucherinnen und Besucher freuten sich an altem Blech und Eisen. Dino Graf vom organisierenden Verein Lägern Classic: «Es war schön, so viele strahlende Gesichter zu sehen. Keine nennenswerte Panne trübte den Anlass. Cooler Sound der Band Steamy Joe und verschiedene kulinarische Angebote luden zum Verweilen ein. Von den Teilnehmenden und den Gästen haben wir nur Gutes gehört. Wir denken schon motiviert an die nächste Durchführung.»

RS



## Neue Wettinger Weinhalle

Anlässlich des Open Houses präsentierte Christian Steimer, Geschäftsführer von Steimer Weinbau aus Wettingen, am Freitag seine neue Weinhalle der Öffentlichkeit. Dank des neuen Standorts wird das Traditionsunternehmen seine Weine weiterhin in Wettingen kelteren.

BILD: SIM

## NEUENHOF

## Unterstützung für Elternverein

Der Elternverein Neuenhof, der sich für bedarfsgerechte Spielgruppenplätze und attraktive Angebote für die Kinder und Familien von Neuenhof engagiert, sucht eine Person, die telefonisch und online die Anmeldungen entgegennimmt und die Belegung der Plätze koordiniert. Dafür wird eine kleine Entschädigung ausgerichtet. Interessierte können sich unter [info@elternverein.ch](mailto:info@elternverein.ch) melden.

RS

## HINWEISE DER REDAKTION

**Bildanforderungen:** scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

# BESTPREIS

# TAGE

JETZT DIE BESTEN  
SOMMERSCHLUSSRABATTE SICHERN!

Mittwoch  
**6.**  
September

Donnerstag  
**7.**  
September

Freitag  
**8.**  
September

Samstag  
**9.**  
September

1099.-

## Boxspringbett



Boxspringbett, Bezug silberfarbig, Metallrahmen Stahlrohr schwarz pulverbeschichtet, B/H/T ca. 180x104x214 cm, Liegefläche ca. 180x200 cm, inkl. Topper, ohne Bettzeug und Kissen. 10720133

# MÖBELARENA

D-79761 Waldshut-Tiengen\*  
Alfred-Nobel-Straße 23  
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

\*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 Rheinfelden\*\*  
Ochsenmattstraße 3  
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

\*\*Eine Verkaufsstelle der Firma Mobilia Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

POWERPREIS  
45.-

Standspiegel,  
in der Ausführung weiß,  
B/H/T ca. 40x160x3,5 cm.  
12200044





**REGION:** Höhere Kosten für Energie und Netzbetrieb lassen die Strompreise in der Region 2024 weiter steigen

# Strom sparen für das Portemonnaie

Der Krieg in der Ukraine wirkt sich weiter auf die hiesigen Strompreise aus. Doch auch der trockene Sommer hatte einen Einfluss.

Die Strompreise in der Region setzen sich im Wesentlichen aus drei Komponenten zusammen: dem Energiepreis, den Netznutzungstarifen sowie den gesetzlichen Abgaben, wobei bestehende Abgaben weitgehend stabil bleiben werden. Die Energiepreise am Markt stiegen hingegen durchschnittlich um 5,8 Prozent. Seit Sommer 2021 haben sich Brennstoff- und Zertifikatspreise stark erhöht. Mit dem Krieg in der Ukraine und der Trockenheit im Sommer verschärfte sich die Preissituation zusätzlich. Nach einem Rekordhoch im Sommer 2022 fielen die Einkaufspreise in der zweiten Jahreshälfte zwar wieder, stabilisierten sich jedoch auf weit höherem Niveau als noch im Jahr 2021. Die hohen Einkaufspreise wirken sich nun auf die Energiepreise 2024 aus.

Gleichzeitig steigen die Kosten für Dienstleistungen der vorgelagerten Netzbetreiber und der Swissgrid. Und ausserdem führt der Bund auf das nächste Jahr zusätzlich eine neue Preiskomponente ein, die «Stromreserve des Bundes». Diese beträgt 1.2 Rappen/kWh. Damit werden die Massnahmen des Bundes zur Abwendung der Winterstromlücke finanziert.

## Baden

Genau diese Gründe sorgen dafür, dass die Strompreise in Baden nächstes Jahr merklich steigen, wie aus einer Mitteilung der Regionalwerke



Den eigenen Strombedarf selbst zu decken, wird zunehmend attraktiver

BILD: ARCHIV

AG Baden (RWB) hervorgeht. Die RWB beschafft Strom langfristig und zu verschiedenen Einkaufszeitpunkten am Energiemarkt. Für das Jahr 2023 konnte deshalb noch von tieferen Handelspreisen in den Jahren 2020 und 2021 profitiert werden. Für das Jahr 2024 hat die RWB Strom auch in den Jahren 2022 und 2023 beschafft, als die Handelspreise am Markt viel höher waren. Für einen durchschnittlichen 4-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 4500 Kilowattstunden bedeutet das Mehrkosten von rund 31 Franken pro Monat beziehungsweise 375 Franken pro Jahr (ohne Mehrwertsteuer). Die aktuellen Strompreise für alle Produkte der RWB für Baden und alle anderen angeschlossenen Gemeinden sind unter [regionalwerke.ch/strom](http://regionalwerke.ch/strom) einsehbar.

## Neuenhof

Elektrizität Wasser Neuenhof (EWN) beschafft Strom beispielsweise gemeinsam mit der RWB und ist deshalb von den gleichen Faktoren betroffen.

Für die Kundschaft in Neuenhof bedeutet das, dass die Strompreise von EWN für das kommende Jahr für einen durchschnittlichen 4-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 4500 Kilowattstunden um etwa 30 Franken pro Monat beziehungsweise 360 pro Jahr steigen (ohne Mehrwertsteuer). Auf der Website [regionalwerke.ch/preisrechner](http://regionalwerke.ch/preisrechner) können Kundinnen und Kunden mithilfe des RWB-Preisrechners die verschiedenen Angebote und die resultierenden monatlichen Kosten vergleichen und nach Wunsch ihr

Produkt wechseln. Die aktuellen Strompreise für alle Produkte sind auf der Website [ewn-neuenhof.ch/elektrizitaet](http://ewn-neuenhof.ch/elektrizitaet) zu finden.

## Spreitenbach

Im Gegensatz dazu wird der Strompreis 2024 gegenüber 2023 in Spreitenbach nur leicht steigen. Das allerdings, nachdem die Energieversorgung Spreitenbach die Strompreise im Vorjahr um rund 60 Prozent erhöht hatte.

Der Preis für das Jahr 2024 wird nun um knapp 12 Prozent zunehmen (ohne Mehrwertsteuer), wobei die Kosten für die Netznutzung nicht erhöht werden. Die Kostensteigerung der Vorlieferantin AEW Energie AG werden zudem nicht an die Kundschaft weitergegeben, sondern durch

Reserven der Energieversorgung Spreitenbach gedeckt. Für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem jährlichen Verbrauch von 4500 Kilowattstunden muss mit einer Preissteigerung von etwa 150 Franken pro Jahr gerechnet werden.

## Wettingen

Die drei genannten Faktoren führen 2024 ebenso in Wettingen zu einer erneuten Erhöhung der Strompreise um ungefähr 10 Prozent, wie die Energie Wettingen AG mitteilt. Für einen durchschnittlichen 4-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 4500 Kilowattstunden bedeutet das Mehrkosten von rund 12 Franken pro Monat beziehungsweise 145 Franken pro Jahr (ohne Mehrwertsteuer). Die Energie Wettingen AG betont, dass sie nur die vorgelagerten Mehrkosten weitergebe und auf eine Erhöhung der Energiepreise innerhalb des regulatorischen Rahmens verzichte. Die Netznutzungstarife erhöhen sich um durchschnittlich 7,2 Prozent. Diese decken die Kosten für Erneuerung, Ausbau, Unterhalt, Betrieb und Überwachung des lokalen Stromverteilnetzes. Ebenfalls im Netznutzungstarif enthalten sind die Kosten für das vorgelagerte Übertragungsnetz der AEW Energie AG. Allein diese Kosten steigen im Vergleich zu 2022 um 21,8 Prozent. Details zu den Strompreisen und den Stromprodukten von Energie Wettingen sind unter [energiewettingen.ch/stromprodukte](http://energiewettingen.ch/stromprodukte) abrufbar.

Detaillierte Informationen zu den Tarifen und Produkten der verschiedenen Anbieter für das kommende Jahr sind auf den Websites der Gemeinden zu finden. SIM

**WETTINGEN:** Der Filmklub für 6- bis 12-Jährige

## Die Zauberlaterne

Der landesweit verbreitete Filmklub Zauberlaterne bringt Kindern an Mittwochnachmittagen die Faszination fürs Kino nahe.

Die 1992 lancierte Zauberlaterne ist heute in der ganzen Schweiz zu einem Netzwerk von fast 100 Filmclubs angewachsen, alles sind gemeinnützige und eigenständige Vereine. Jede Saison präsentiert die Zauberlaterne eine neue Auswahl von neun Filmen. Dieses Programm ist den grossen Kinoemotionen gewidmet: Lachen, Angst, Traurigkeit und Träumen. Darüber hinaus besteht es aus drei mal drei Filmen aus unterschiedlichen Epochen der Filmgeschichte und aus Filmen, die aus aller Welt kommen. «Die Nachfrage seitens der Kinder ist ungebremsbar», sagt Christa Camponovo, Präsidentin der Zauberlaterne Baden-Wettingen. «Das ist sehr erfreulich und motivierend für unser eh-

renamtliches Team.» Damit man dieses Kinoerlebnis aber weiterhin anbieten könne, suche man Verstärkung. «Wer ein paar Stunden an einem Mittwochnachmittag als Saalbegleitung mitwirkt, darf miterleben, wie Kinder die grossen Emotionen der Kinogeschichte entdecken», so Camponovo. Interessierte können über die Website [magique.org](http://magique.org) unverbindlich Kontakt mit dem Klub aufnehmen.

Über die Saison erkennen die Kinder selbst, dass das Filmemachen eine Kunst ist, die sich im Lauf der Zeit entwickelt hat. Mit diesem einzigartigen Konzept trägt die Zauberlaterne zur Ausbildung des Publikums von morgen bei. Die Kinder lernen, eine kritische Haltung gegenüber dem bewegten Bild einzunehmen – etwas, das in der Zeit mit der alltäglichen audiovisuellen Berieselung besonders wichtig sei, so der Verein. RS

**Mittwoch, 13. September, 14 und 16 Uhr**  
Kino Orient, Wettingen  
[zauberlaterne.org](http://zauberlaterne.org)



Mit der Zauberlaterne können Kinder Kinoerfahrung sammeln BILD: ZVG | GUILLAUME PERRET



Von links: Valon Hoti (Geschäftsführer Regio HIK GmbH), Ueli Bettler (Geschäftsführer Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal), Wolfgang Tron (VRP Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal), Guido Hüni (Geschäftsführer Energie Wettingen AG), Markus Maibach (VRP Energie Wettingen AG) und Michael Sarbach (Geschäftsführer Regionalwerke AG Baden)

BILD: ZVG

**WETTINGEN:** Zusammenschluss

## Regional wachsen

Mit der Energie Wettingen AG stösst die dritte Gesellschaft zur Regio HIK GmbH und vergrössert somit das Einzugsgebiet massgeblich.

Im Jahr 2004 haben die Regionalwerke AG Baden (RWB) und die Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal (EGS) die Regio HIK GmbH gegründet – HIK steht dabei für Haus-Installations-Kontrolle. Die Regio HIK GmbH ist spezialisiert auf Installationskontrollen im Bereich der elektrischen Haus-, Gewerbe- und Industrieanlagen und bietet Sicherheitsberatungen an. Rückwirkend

per 1. Januar 2023 kommt neu Energie Wettingen als Gesellschafter zur Regio HIK GmbH hinzu. Somit wurde das Gebiet massgeblich vergrössert, wodurch die bewährten Dienstleistungen einer breiteren Kundengruppe zur Verfügung stehen. «Mit der neuen Partnerschaft können wir für noch mehr sichere Elektroinstallationen in der Region sorgen», sagt Valon Hoti, Geschäftsführer der Regio HIK GmbH. Mit der Kooperation der drei Energieversorger werde den hoheitlichen Kontrollaufgaben sowie dem steigenden Bedürfnis nach Elektrifizierung Rechnung getragen. Ausserdem bleibe die Wertschöpfung in der Region, teilt das Unternehmen mit. RS

**WETTINGEN**

## Landfraue-Zmorge

Nach einer Corona-bedingten Pause laden die Landfrauen Wettingen am 10. September wieder zum traditionellen «Landfraue-Zmorge» ein. Die Gäste kommen dabei in den Genuss eines reichhaltigen Brunchs à discrétion.

**Sonntag, 10. September, 9 bis 12.30 Uhr**  
Grosser Saal Pfarreiheim St. Sebastian  
Wettingen

**BADEN**

## Umbau Im Kehl

Für den Einbau der Asphalttragschicht der Strasse Im Kehl ist in der Nacht von Freitag, 8. September, auf Samstag, 9. September, eine Vollsperrung erforderlich. Die lauten Bauarbeiten beginnen um 20 Uhr und enden voraussichtlich um Mitternacht. Anschliessend bleibt die Fahrbahn gesperrt, damit der heisse Asphalt abkühlen kann. Bei ungeeigneter Witterung verschiebt sich der Termin, und es wird erneut kommuniziert. Die Stadt Baden bittet alle Betroffenen um Verständnis. RS

Inserat

**THIERRY BURKART**  
WIEDER IN DEN STÄNDERAT

**STARK FÜR DEN AARGAU**



## WÜRENLOS: Kulturkreis startet in die neue Saison Ein buntes Programm

Mit einer Prise Prominenz startet der Kulturkreis Würenlos in die neue Saison: Zu Gast ist Clownin Gardi Hutter mit der «Tapferen Hanna».

Der Kulturkreis Würenlos beginnt seine 55. Saison ausnahmsweise erst am 15. September, dafür prominent: Die bekannte Clownin Gardi Hutter kommt mit der «Tapferen Hanna» in die Würenloser Mehrzweckhalle.

Aussergewöhnliche Anlässe prägen das Programm generell. So der Abend mit den Pressekarikaturisten Felix Schaad und Silvan Wegmann. Sie erzählen von ihren Gedankenwindungen, bevor sie die spitze Feder übers Papier oder das Zeichnungspad rauschen lassen. Ania Losinger schwebt und rauscht ebenfalls über das Bodenxylofon. Bei der Audiocolage «Die Liebe in meinem Leben»

wird erneut gezeichnet: Anja Sidler skizziert live zu den eingespielten Texten. Die Collage basiert auf den Gesprächen der Historikerin Corinne Rufli mit frauenliebenden Frauen im Alter. Urs Augstburger und Monika Schärer lesen bei Musik und Videoeinspielungen aus seinem neuesten Buch – «Das Tal der Schmetterlinge» – vor. Eine Mehrgenerationengeschichte mit historischem und politisch brisantem Hintergrund.

Bereits zum zweiten Mal konnte der Kulturkreis mit Cobario drei bekannte österreichische Musiker gewinnen. Sie träumen unter dem Titel «Spanish Nights» von ihrer Zeit in der Rambla von Barcelona. Alex Porter ist der Poet unter den Magiern. «Imagine» zeigt das Vorstellbare und das Unvorstellbare. Daneben unterstützt der Kulturkreis die Konzerte des Stadtorchester Schlieren und von Musica Domestica. Das Programm findet sich unter [kulturwuerenlos.ch](http://kulturwuerenlos.ch). RS

## BADEN: Die «Mondtage»-Frauen deponierten Gratistampons in Restaurants Die Menstruation enttabuisieren

Letztes Jahr schrieben sie ein Buch zur Menstruation. Nun machten drei Frauen aus der Region mit einer Aktion auf das Tabuthema aufmerksam.

ISABEL STEINER PETERHANS

Welche Frau kennt das Problem nicht? Die Menstruation beginnt, und keine Hygieneprodukte sind zur Hand ... In den meisten öffentlichen Toiletten stehen weder Tampons noch Binden für Frauen zur Verfügung. Ein unhaltbarer Zustand, darüber sind sich Angela Berchtold, Barbara Freiermuth und Manuela Tanner einig. Die drei Frauen aus der Region Baden sind nicht nur beste Freundinnen, sondern seit einem guten Jahr auch Autorinnen und Illustratorinnen. Gemeinsam haben sie ein Kinderbuch rund um den Menstruationszyklus verfasst: Das 30-seitige Werk «Mondtage - Zykluswissen für Kinder» ist im Eigenverlag erschienen.

### Zugang zu komplexem Thema

«Mondtage» soll dazu beitragen, dass Kinder schon früh mit den Themen weiblicher Zyklus und Menstruation in Kontakt kommen. Es sei wichtig, dass bereits Kinder im Vorschulalter – noch völlig unvoreingenommen – darüber aufgeklärt würden, sodass sie im Erwachsenenalter schamfrei und offen damit umgehen könnten, findet Barbara Freiermuth: «Ein so komplexes Thema in einer kindgerechten Sprache zu erklären, ist anspruchsvoll», ist ihr bewusst. «Unser Buch nähert sich dem Thema auf zarte und einfühlsame Weise durch die Erfahrungen der Protagonisten Leina und Joli.»

Die Rückmeldungen auf die Erstveröffentlichung seien durchweg positiv gewesen. Die Erstauflage – 3000 Bücher – ist vergriffen. Doch die drei «Mondtage»-Frauen wollen weiter auf das Thema aufmerksam machen: Ver-



Barbara Freiermuth, Angela Berchtold und Manuela Tanner in Aktion

BILD: ISP

gangene Woche verteilten sie Gratistampons in den Frauentoiletten von öffentlichen Restaurants. Für diese Aktion haben sie 100 kleine Kartonschachteln mit Tampons in zwei unterschiedlichen Grössen (alle bio) befüllt und mit einem «Mondtage?»-Aufkleber versehen. Zuvor hatten die Freundinnen bei den Wirtsleuten um Erlaubnis gefragt. «Alle haben positiv reagiert», so Manuela Tanner.

Barbara Freiermuth würde sich freuen, wenn in öffentlichen Toiletten

in naher Zukunft Monatshygieneartikel frei zur Verfügung stünden. «Es ist eine Tatsache, dass über die Periode, die Mens, die Regel, die Monatsblutung, den Monatsfluss, die Tage, die Erdbeerwoche, den Besuch der roten Tante oder eben die Mondtage leider immer noch zu wenig geredet wird», ist sich das Trio einig. «Es ist Zeit, das zu ändern, und mit unserer Aktion haben wir einen ersten Schritt gemacht.» Weitere Informationen unter [mondtage.ch](http://mondtage.ch).



## Musikfestival in Wettingen

Wettingen ist erneut Gastgeber des multikulturellen Musikfestivals. Europäer und Menschen aus dem Nahen Osten, die in der Umgebung leben, bevölkern und beleben den Wettinger Lindenplatz. Musiker aus Irland, Griechenland, dem Libanon, Schweden und der Ukraine finden sich zu einer aussergewöhnlichen und bunten Truppe musikalischer Expats zusammen. Obwohl sie ihre Herkunftsländer verlassen haben, tragen sie die Musik ihrer Heimat nach wie vor in ihren Herzen. Samstag, 9. September, 13 bis 18 Uhr, Lindenplatz Wettingen

BILD: ZVG

## SPREITENBACH: Submissionsverfahren

# Umbau Gemeindehaus in Schulhaus

Das Ergebnis des Gesamtleistungswettbewerbs für den geplanten Um- und Neubau des alten Gemeindehauses in ein Schulhaus steht fest.

Am 22. Juni 2021 genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit zur Durchführung eines Gesamtleistungswettbewerbs für den Um- und Neubau des alten Gemeindehauses in ein Schulhaus in Höhe von 550 000 Franken.

Im August 2022 hat der Gemeinderat fünf von sechs Anbietern für einen Gesamtleistungswettbewerb den Auftrag erteilt, ihre Pläne für das Projekt «Umbau Gemeindehaus in Schulhaus» auszuarbeiten. Am 30. Mai präsentierten sie ihre definitiven Projekte der vom Gemeinderat eingesetzten Baukommission.

Die Baukommission nahm mit Unterstützung einer Fachjury, bestehend aus dem Architekten Enzo Gemperli, der Architektin Denise Ulrich und dem Landschaftsarchitekten Raymond Vogel die Jurierung der Projekte aufgrund der bereits im Vorfeld definierten und in den Ausschreibungsunterlagen kommunizierten Zuschlagskriterien vor. Anschliessend stellte sie dem Gemeinderat den Antrag, den Auftrag für das Gesamtleistungsangebot – unter Vorbehalt der Genehmigung des Baukredits durch

die Gemeindeversammlung – der Firma Birchmeier Baumanagement AG in Döttingen zu vergeben. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Vergabeantrag genehmigt und wird den Baukredit der kommenden Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreiten.

Die Stärken des Projekts der Birchmeier Baumanagement AG liegen sowohl in der ortsbaulichen Setzung als auch im architektonischen Ausdruck. Die Zuordnung des geforderten Raumprogramms, mit kleineren Anpassungen, versprechen einen hohen Nutzwert und eine hohe Flexibilität für die Schule.

Bevor der Gemeinderat den Baukredit im Umfang von rund 22 Millionen Franken der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet, werden sämtliche Projekte der Bevölkerung im Rahmen einer Ausstellung vorgestellt. Gäste sind eingeladen, den anwesenden Projektvertreterinnen und -vertretern ihre Fragen zum Projekt und zum durchgeführten Submissionsverfahren zu stellen. Die Projektausstellungen finden im «alten» Gemeindehaus an der Poststrasse 13 in Spreitenbach statt. Das Siegerprojekt wird ausserdem anlässlich des Politapéros vom 27. Oktober detailliert vorgestellt. RS

Freitag, 20. Oktober, 16 bis 19 Uhr  
Samstag, 21. Oktober, 10 bis 14 Uhr  
Poststrasse 13, Spreitenbach



Geometrischer Hund

BILDAUSSCHNITT: ZVG

## WETTINGEN

# Wau! Tiere als Kunst

Die nächste Sonderausstellung im Museum Eduard Spörri dreht sich ganz um Tiere in der Kunst. Gezeigt werden Arbeiten zum Beispiel von Eduard Spörri, Mike Cadurisch, Hans Erni, Giovanni Giacometti, Walter Huser, Lea Jecklin, Claude Kuhn, Herbert Leupin, Dominik Lipp, Antonio De Grada, Giuliano Pedretti, Turo Pedretti, Ernst Platz, Nicolas Vionnet, Bruno Weber, Garda Alexander und Aletheia Zoëys. Die Ausstellung dauert bis zum 16. Juni 2024.

Museum Eduard Spörri, Wettingen,  
[eduardspoerri.ch](http://eduardspoerri.ch).

Inserat

topharm

Damian Apotheken & Drogerie  
NUSSBAUMEN, EHRENDINGEN, FISLISBACH

Wie halte ich mein Gehirn fit?



121381D RSP

Tipps für geistige Fitness jetzt in Ihrer Apotheke.

Schulstrasse 3, 5415 Nussbaumen. Tel. 056 296 10 41  
Dorfstrasse 17, 5420 Ehrendingen. Tel. 056 203 40 11  
Badenerstrasse 5c, 5442 Fislisbach. Tel. 056 483 40 81



Ihre Gesundheit. Unser Engagement.



Marta Pfister aus Riniken setzte sich für das Frauenhaus Aargau ein

# «Dieses Thema geht uns alle an»

Marta Pfister engagierte sich von Anfang an für das Frauenhaus Aargau-Solothurn. Gestartet ist es vor 40 Jahren in einer Wohnung in Windisch.

ASTRID BALDINGER

Das erste Frauenhaus im Aargau war 1983 in einer Wohnung in Windisch einquartiert. Der Standort war streng geheim. Nur die Polizei, die Sozialarbeiterinnen und der Stiftungsrat waren eingeweiht. Marta Pfister aus Riniken, Stiftungsrätin der ersten Stunde, erinnert sich an die Gründung vor 40 Jahren, als im Aargau nach Genf und Zürich das dritte Frauenhaus der Schweiz entstand.

## Gewalt als Normalität

Viele wollten es damals nicht wahrhaben, dass Gewalt in der Ehe ein Problem darstellte. Dieses Bild der Familie als unzerstörbare Einheit war fest in den Köpfen verankert. Marta Pfister wusste um die andere Realität: In der Gemeinschaftspraxis ihres Mannes in Brugg an der Paradiesstrasse waren Frauen mit blauen Flecken und Würgehalten keine Seltenheit. In der Unfallmeldung an die Suva stand dann zum Beispiel: vom Ross gestürzt. Prägend waren für Marta Pfister zudem die Worte ihrer Mutter zu diesem Thema. Hatte sie sich über Martas Vater geärgert, sagte sie: «Schau, er trinkt nicht, er hurt nicht, und er schlägt nicht!» Damit wurde der Tochter klar, dass Gewalt in anderen Familien durchaus eine Normalität war, selbst in ländlichen Gegenden, wo man damals, in den 50er-Jahren, alles voneinander wusste.

Überzeugungsarbeit war auch beim Aargauischen Katholischen Frauenbund (AKF) angesagt. Marta Pfister musste zusammen mit der Präsidentin Agnes Schweizer den Vorstand überzeugen, dass es ein Haus für gewaltbetroffene Frauen als Schutzraum unbedingt braucht und der AKF hier mitmachen muss. Ihr Argument lautete: «Man kann dieses Thema nicht einfach den Linken überlassen. Das geht die ganze Gesellschaft etwas an.»

Als Stiftungsrätin lag es an ihr, Geld vonseiten des AKF zu organisieren für das Projekt, das ihr so sehr am



Engagierte sich für die Sicherheit von Frauen: Marta Pfister vor dem ehemaligen Frauenhaus in Windisch

BILD: AB

Herzen lag. Marta Pfister reiste quer durch den Kanton, besuchte unzählige Frauenvereine und Kirchgemeindeversammlungen, stellte das Frauenhaus vor und bat um die Aufnahme in den Kollektenplan. Als Folge ihres Engagements wurden Spendenaktionen vorbereitet, und mittels Vorträgen wurde viel Überzeugungs- und vor allem Aufklärungsarbeit geleistet.

## Sicherheit und Unterstützung

Einmal sagte ihr ein Mann: «Jetzt verstehe ich, um was es geht - es geht nicht darum, die Familien auseinanderzubringen, sondern im Gegenteil darum, die Familie zu schützen.» Das kam ihr entgegen. Denn damals war der Widerstand gegen das von Marta Pfister initiierte Projekt gross. Es galt, viele Vorurteile zu überwinden. Wer sich damals scheiden liess, wurde geächtet.

Geld zu sammeln für die unangenehme Wahrheit, dass es im Aargau ein Frauenhaus braucht, war nicht einfach. Doch Marta Pfister überzeugte mit dessen Konzept: Im Frauenhaus könnten Frauen und Kinder etwas zur

Ruhe kommen, seien in Sicherheit und erhielten persönliche Unterstützung von Sozialarbeiterinnen, Psychologinnen und weiteren Fachpersonen, so ihre Argumentation.

## Erstes Haus in Windisch

Zehn Jahre lang setzte sich Marta Pfister im Stiftungsrat Frauenhaus Aargau-Solothurn ein. Und fast wäre sie zur Frauenhausbesitzerin geworden. Als sich die Möglichkeit ergab, das in den Anfängen in Windisch gemietete Haus mit Garten zu kaufen, tat sich der Stiftungsrat schwer. War das finanzielle Risiko nicht zu gross? Schliesslich war das Frauenhaus Aargau immer sehr knapp bei Kasse. Für Marta Pfister war die Zukunft des Frauenhauses eine Herzensangelegenheit. Sie wäre bereit gewesen, eine allfällige spätere Erbschaft dafür einzusetzen. Glücklicherweise konnte die Raiffeisenkasse mit ihrem sozialen Fonds günstige Konditionen anbieten. Und so kaufte der Stiftungsrat das Haus.

Im Jahresbericht 1984 heisst es, dass 67 Prozent der Frauen, die im

Frauenhaus Schutz suchten, Gewalt von ihrem Schweizer Ehemann erlitten. Es galt in dieser Zeit, ein Bild zu korrigieren, das besagte, dass vor allem Ausländer gewalttätig seien.

## Nationalität spielt keine Rolle

Die Frage, ob das Frauenhaus stärker von Schweizerinnen oder Ausländerinnen beansprucht werde, gehe an der Realität vorbei, findet Marta Pfister. Sie erzählt, dass Schweizerinnen oft ein Beziehungsnetz vor Ort hätten. Sie könnten woanders unterkommen und auf Freunde und Verwandte zählen. Ausserdem gibt es den Ausweg, dass, wenn eine Frau finanziell besser gestellt ist, diese zum Beispiel ins Ferienhaus zieht oder eine eigene Wohnung mietet und Arbeit findet.

Dass es das Frauenhaus Aargau, das mittlerweile nicht mehr in Windisch situiert ist, nach wie vor braucht, ist für die 81-Jährige keine Frage. «Leider», meint sie und verweist auf eine Kolumne, die jüngst in der NZZ erschien und den Titel trug «Zu Hause leben Frauen mit Abstand am gefährlichsten».

## QUERBEET



Max Dohner

## Bub im Baby-Buggy unter Zombies

Haben Sie das Gefühl, es wird besser? In den nächsten fünf bis zehn Jahren? Gestatten Sie mir eine Beobachtung aus dem Supermarkt: Eine Frau mit Kinderwagen geht durch die Auslagen mit buntem Gemüse und farbigen Früchten, prüft mit Fingern Aprikosen und Tomaten, ob sie fingermatschig sind und so weiter. Der Bub im Baby-Buggy regt sich nicht, schaut nirgendwohin, heischt in keinem Augenblick nach der Aufmerksamkeit der Mutter. Da sitzt er, still, trotz voller Windeln, betört und seelenruhig - ein Handy vor der Nase. Es funktioniert: Filmchen heranwischen mit Juxfiguren - und der sonst zur Tobsucht neigende Strick wird zum Narkoseengel. Wer versteht nicht die Mutter? Draussen irren lauter Lebdtote durch die Gegend, das Handy vor leeren Augenhöhlen ... wir sollen uns gefälligst daran gewöhnen. Ein kleinerer Knilch mit Handy aber ist mir im Leben noch nicht begegnet - vielleicht, weil ich mich schwer daran gewöhne. Tschuldigung, wenn ich deshalb kurz in die Zukunft blinzele, getreu der onkelhaftesten aller Phrasen: «Die Kinder sind unsere Zukunft.» Mir skizziert sich aber nicht «unsere», sondern lediglich die Zukunft dieses einen Knaben: mit einem Jahr handysüchtig. Mit zehn Jahren nervenkrank, erste Einweisung in die Jugendpsychiatrie. Mit 20 suizidgefährdet wegen des Vakuums in Herz, Kopf und Seele. Mit 30 tot. Folgende Notiz aus den USA fand sich dieser Tage in der NZZ: «Die Suizidrate der 10- bis 24-Jährigen ist in den USA um 52 Prozent gestiegen. Der grösste Anstieg erfolgte zu Beginn der 2010er-Jahre, parallel zum Aufkommen von Smartphones und der Social Media.» Verheerend in den USA sind zurzeit auch die «Tranq-Dope-Raten» der Erwachsenen - wegen neuer Tech-Drogen, Fentanyl etwa. Süchtige schwanken mit kraftlosem Oberkörper und erloschenem Bewusstsein vornüber. Zombie-Filmgestalten bevölkern real die Strassen. Und wirken wie Verwandte der Süchtigen nach Handy-Hypnose. Male ich zu düster? Unbedingt erwähnt sei das Positive - es gibt ein einfaches Mittel gegen den Schwund an Bewusstsein und Gefühl: sich mit keiner Faser an den Lebensentzug der Moderne gewöhnen.

## MER HEI E VEREIN: Musikgesellschaft Auenstein

# Kleidertausch zum Jubiläum

Zum 125-Jahr-Jubiläum gönnt sich die Musikgesellschaft Auenstein ein grosses Fest und eine neue Uniform. Diese ist noch streng geheim.

Am kommenden Wochenende ist bei der Musikgesellschaft (MG) Auenstein Kleidertausch angesagt. Zum 125. Geburtstag erhalten die 25 Musikerinnen und Musiker nach exakt 25 Jahren ein neues Gewand. Dieses ist noch streng geheim und wird den Besucherinnen und Besuchern erst zum Auftakt der dreitägigen Jubiläumsfeierlichkeiten präsentiert. Diese dauern vom 8. bis 10. September und finden in der Turnhalle Auenstein statt.

## Ein Wochenende lang Musik

Das 13-köpfige Organisationskomitee, das die Vorarbeiten für den Anlass bereits vor zwei Jahren in Angriff nahm, hat ein reiches Programm zusammengestellt, das am Freitagabend um 19.30 Uhr mit der Uniformweihe beginnt. Im neuen Gewand präsentiert die MG Auenstein dann um 20.45



It's Showtime: Musikgesellschaft Auenstein beim Jahreskonzert 2019

BILD: ZVG

Uhr eine grosse Show mit Konzert. Am Samstag wird der Partnerverein aus Auenstein in Deutschland begrüsst, der um 18 Uhr ein kleines Konzert gibt. Anschliessend bestreitet um 19.30 Uhr die MG Auenstein gemeinsam mit ihrem Partnerverein das Jubiläumskonzert. Ab 22.30 Uhr sorgen dann TGB, Ren Elvis und Duo Players für Unterhaltung. Am Sonntag konzertieren die Musikgesellschaft Möri-

ken-Wildegger, die Bläserklasse Aaretal, der Musikverein Auenstein sowie die Band Nostalgic Brass.

## Instrumente ausprobieren

Die MG Auenstein ist ein höchst aktiver Verein, der sich bei regelmässigen Proben auf Ständchen und Konzerte vorbereitet. Um den Nachwuchs zu fördern und Interessierten den Einstieg zu erleichtern, bietet die MG

Auenstein in der Bläserklasse die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung und in entspannter Atmosphäre ein Blasinstrument oder ein Schlagwerk nach Wahl zu lernen. Während zweier Jahre wird wöchentlich geübt. Ob Tuba, Klarinette oder Querflöte: Wer mag, kann ganz unkompliziert alle Instrumente, die in einer Musikgesellschaft gespielt werden, kennenlernen und sich danach für eines entscheiden. Auskunft über die verschiedenen Angebote gibt Präsident Ruedi Fricker unter ruedi.fricker@bluewin.ch. ARU

mgauenstein.ch

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Inserat

## Durchgreifen bei Sozial- und Asylmissbrauch!

Am 22. Oktober SVP wählen.



In den Ständerat: Benjamin Giezendanner

1231140\_ACM



**BADEN | TURGI**

## Umbau Bushaltestellen

Die Bushaltestelle Schellenacker in Baden wird ab 11. September den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) entsprechend umgebaut. Eine Woche später, am 18. September, beginnen die Umbauarbeiten der Bushaltestelle Bahnhof in Turgi. Es wird sichergestellt, dass sich während des Umbaus Ersatzhaltestellen in unmittelbarer Nähe finden. Die Arbeiten dauern etwa drei Monate und enden voraussichtlich Mitte Dezember. Der Verkehr rund um die Bushaltestellen wird während der Bauzeit teilweise mit Lichtsignalanlage und ergänzend mit einem Verkehrsdienst geregelt. Es ist mit örtlichen Behinderungen und Verkehrsrückstau zu rechnen. Der Fussverkehr wird lokal umgeleitet. «Wo möglich, erhöhen wir den Randstein der umgebauten Haltekannten auf 22 Zentimeter. So können wir Bedürfnisse von Personen mit Beeinträchtigungen, Mobilitätseinschränkungen oder Kinderwagen am besten abdecken», erklärt Tom Busslinger, Projektleiter der Abteilung Tiefbau. Im hinteren Bereich werden die Kanten auf 16 Zentimeter erhöht. Diese sogenannten Antaststreifen erleichtern den Bussen die parallele Anfahrt an die anschließende Haltekante. Zeitgleich wird eine neue oberirdische Strassenquerung mit Mittelinsel und Fussgängerstreifen realisiert. In Turgi werden die Bauarbeiten ungefähr sechs Wochen dauern und enden voraussichtlich Ende Oktober. Der Verkehr auf der Kantonsstrasse wird nicht tangiert. Mit dem Umbau wird ein niveaugleicher Einstieg an der Haltestelle Bahnhof sichergestellt. Weitere Informationen zum Umbau der Bushaltestellen sind unter [ag.ch/bushaltestellen](http://ag.ch/bushaltestellen) zu finden.

RS



Schoggi für einen guten Zweck BILD: ZVG

**REGION**

## Verkauf von Schoggitalern

Die Schülerinnen und Schüler der Region verkaufen bis 25. September wieder Schoggitaler im Auftrag von Pro Natura. Mit der diesjährigen Aktion werden zahlreiche Tätigkeiten von Pro Natura und dem Schweizer Heimatschutz unterstützt. Nicht nur Gärten, Parks und Strassenbäume, sondern auch begrünte Dächer, Fassaden und Parkplätze sind wertvoll für die Biodiversität und sorgen für saubere, kühle Luft. Viele Tier- und Pflanzenarten finden hier Unterschlupf und Nahrung. Die teilnehmenden Schulklassen profitieren ebenfalls: Einerseits erhalten sie didaktisch aufbereitete Unterrichtsmaterialien zum Thema «Naturvielfalt vor der Haustür», andererseits fliessen pro verkauftem Taler 50 Rappen in die Klassenkasse. Ab Mitte September können die Schoggitaler zudem an den Verkaufsstellen der Post und ab Ende November an jedem Coop-Kiosk bezogen werden.

RS

**HINWEISE DER REDAKTION**

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.



## Showcase im Thik Baden

T42 Dance um die Co-Direktoren Misato Inoue und Félix Duménil ist eine Berner Tanztheaterkompanie, die mit Tournée in 28 Ländern international tätig ist. Derzeit ist sie beim Residenzzentrum Tanz+ zu Gast. Das ist eine einmalige Gelegenheit für die Beteiligten, gemeinsam an verschiedenen Projekten zu arbeiten. Der Fokus liegt auf der Entwicklung der nächsten interdisziplinären Produktion namens «Being Framed». Das Theater im Kornhaus (Thik) bietet dabei vorab die Möglichkeit, Einblick in den kreativen Schaffensprozess zu nehmen. Eine Kooperation des Thik mit dem Residenzzentrum Tanz+, Mittwoch, 13. September, 19 Uhr, Theater im Kornhaus, Baden.

BILD: ZVG

Inserat



**FINANZ-ECKE**

## Inflation drückt Konsumentenstimmung

**Solide Halbjahreszahlen stehen einer nachlassenden Konjunkturdynamik gegenüber. Zudem sorgt China für Verunsicherung.**

Von wegen Sommerflaute, an der Börse ist eher von einem Sommerloch zu sprechen. Der Swiss-Market-Index (SMI) verlor im August 1,6 Prozent. Allerdings tauchte der Schweizer Leitindex im Monatsverlauf – im Zuge der chinesischen Immobilienkrise – um bis zu 5 Prozent, erholte sich anschliessend aber wieder. Auf Monatssicht stechen die Aktien der UBS hervor, die sich satte 21,9 Prozent verteuern. Die Halbjahreszahlen der Grossbank sorgten für einen regelrechten Kurssprung. Während das operative Geschäft gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig war, verdeutlicht der Sondergewinn von 28,9 Milliarden US-Dollar, dass der Kaufpreis der Credit Suisse ein Schnäppchen war. Das unterstreicht auch der Kurs der UBS-Valoren, die seit Anfang Jahr um 36,6 Prozent zugelegt und sich an die Spitze des SMI gesetzt haben.

Auch der US-Markt, gemessen am S&P 500, enttäuschte im August mit einem Rückgang von 1,8 Prozent, notiert seit Jahresbeginn aber immer noch 17,4 Prozent im Plus. Seinen positiven Trend vermochte der Index dank einem starken Technologiesektor und Halbjahresabschlüssen, die im Rahmen der Erwartungen ausgefallen sind, zu halten. In den USA haben 58 Prozent der Unternehmen die Umsatzerwartungen geschlagen. Beim Gewinn waren es gar 80 Prozent. Der Index hat seit Beginn der Berichtssaison Mitte Jahr sogar noch zugelegt.

**Nvidia überzeugt – vorerst** Hervorzuheben sind Berkshire Hathaway und Nvidia. Die Aktien des Anlagevehikels der Investorenlegende Warren Buffett erklommen nach der Publikation der Halbjahreszahlen ein Allzeithoch. Dasselbe erreichten die Valoren des Halbleiterherstellers Nvidia. Der Überflieger des Jahres profitierte von der starken Nachfrage rund um das Thema künstliche Intelligenz und publizierte ein sehr gutes Ergebnis.

Aufgrund der hohen Bewertung wird die Luft allerdings dünner und lässt keinen Platz für Enttäuschungen.

Was die Märkte ausserdem im August beschäftigte, ist die Geldpolitik. Die Frage, ob die Zinsen weiter steigen oder ob sie ihren Zenit erreicht haben, bleibt auch nach dem jährlichen Treffen der Notenbank-Elite in Jackson Hole unbeantwortet. Immerhin scheinen sich die Währungshüter darüber einig, dass die höheren Zinsen die Wirtschaftsdynamik verlangsamen und deshalb den Wirtschaftsdaten eine besondere Bedeutung zukommt.

Dazu gehören die anhaltenden Inflationsorgen in den USA und in Europa. Vor allem die Kernrate, ohne die Entwicklung der Nahrungsmittel und Energiepreise, verharrt auf hohem Niveau. Das trübt mittlerweile die Konsumentenstimmung. Die jüngsten Erhebungen haben gezeigt, dass sowohl die aktuelle Lage als auch die künftige Einschätzung betroffen sind. Eine Ausnahme ist die Schweiz, wo die Teuerung im August gegenüber dem Vorjahr lediglich um 1,6 Prozent angestiegen ist und sich damit unter der

**REGION:** Neues Kursprogramm Elternrunde

## Hilfreiche Erziehungstipps für Eltern

Am 21. September startet das neue Kursprogramm der Elternrunde Baden-Wettingen. Erstmals wird das Thema «Alleinerziehend» aufgegriffen.

Maren Tromm, Nadine Koppanyi und Jasmin Schilling von der Elternrunde Baden-Wettingen ist es wieder gelungen, ein buntes und abwechslungsreiches Programm für das Kursjahr 2023/24 zusammenzustellen. Dabei kommt ein neues Thema zur Sprache: «Allein erziehen leicht gemacht» ist der Titel des Referats von Yvonne Feri. Die Wettingerin ist Geschäftsführerin des Schweizerischen Verbands alleinerziehender Mütter und Väter.

Das Kursprogramm startet mit einem besonderen Programm und einem «Special Guest»: Am Donnerstag, 21. September, vermittelt der renommierte Kinderarzt und Autor Herbert Renz-Polster in seinem Vortrag zum Thema «Wurzeln und Flügel» re-

levante Informationen zur kindlichen Entwicklung und verrät, was Eltern tun können, damit ihre Sprösslinge selbstbewusst und gut gerüstet für ihre Zukunft sind. Der humorvolle Kommunikations- und Konflikttrainer Peter Locher präsentiert Strategien, um Konflikte zu lösen (25. Oktober).

Die zertifizierte Elterntainerin Maren Tromm startet am 26. Oktober ihren mehrteiligen neuen «kompakten Best-of-Elternkurs: Schluss mit Schimpfen, Streiten und dem Stress» – erstmals als geführten Selbstlernkurs. «Mental Coaching», «Mit Kindern lernen» und «Warum Eltern laut und Kinder taub werden» sind weitere Themen, die in diesem Herbst/Winter behandelt werden.

Am 18. Januar 2024 geht das Programm der Elternrunde Baden-Wettingen dann weiter. Unter anderem mit Klassikern wie «Starke Gefühle» und «Pubertät». Die meisten Kurse finden online via Zoom statt. Das genaue Programm ist online unter [elternrunde.ch](http://elternrunde.ch) zu finden.

IS



Obergrenze der Schweizerischen Nationalbank (SNB) befindet.

**China taumelt**

Für Verunsicherung sorgte China. So hat die Immobilienkrise mit dem Zahlungsausfall des grössten Immobilienentwicklers Country Garden neue Dynamik erhalten. Durch die Ausgabe neuer Aktien will der Konzern kurzfristige Verbindlichkeiten begleichen und einen Konkurs abwenden. Das ändert allerdings nichts daran, dass die Probleme bestehen bleiben. Hinzu

kommt eine schwächelnde chinesische Wirtschaft, die mit einer Deflation kämpft.

Seit die Immobilienkrise in China wieder aufgeflammt ist, hat sich der Goldpreis verteuert. Das gelbe Edelmetall macht seinem Ruf als Krisenschutz somit wieder einmal alle Ehre. Dass es zunächst in der Gunst der Anleger gesunken ist, liegt vor allem daran, dass die gestiegenen Zinsen das Halten von Gold verteuern haben. Trotzdem halten wir an unserem Übergewicht fest. Als Diversifikator verbessert Gold das Risiko-Rendite-Profil eines Portfolios. Zudem rechnen wir mit einem graduellen Kursanstieg über die kommenden Monate.

Aufgrund der konjunkturellen Unsicherheiten halten wir an unserer defensiven Positionierung vorerst fest. Nebst der nachlassenden Wirtschaftsdynamik steht auch saisonal ein schwacher Monat an. So hat der SMI seit seiner Einführung im Jahr 1987 im September im Schnitt 2,3 Prozent eingebüsst. Vorsicht ist also geboten. Aber es könnten sich daraus auch Kaufgelegenheiten ergeben.



**Bettina Van Puyenbroeck-Egger**  
Teamleiterin Vermögensberatung

**Raiffeisenbank Lägern-Baregg**  
[www.ihrbank.ch](http://www.ihrbank.ch)  
[bettina.vanpuyenbroeck@raiffeisen.ch](mailto:bettina.vanpuyenbroeck@raiffeisen.ch)  
Telefon 056 437 46 29



JETZT SCANNEN UND TERMIN VEREINBAREN



**Michael Gerber**  
Vermögensberater

**Raiffeisenbank Würenlos**  
[www.raiffeisen.ch/wuerenlos](http://www.raiffeisen.ch/wuerenlos)  
[michael.gerber@raiffeisen.ch](mailto:michael.gerber@raiffeisen.ch)  
Telefon 056 436 75 12





**TURGI:** Rebecca Froelich ist Mitorganisatorin des Tags der offenen Tür in der Spinnerei, wo sie ein Druckerei-Atelier hat

# «Ich mag Buchstaben und Farben»

Rebecca Froelich führt ein Unternehmen für Maschinenbau. Ihr Druckerei-Atelier in der Spinnerei ist reines Hobby und gut für die Seele.

**ILONA SCHERER**

In dem kleinen Raum im dritten Stock der Spinnerei Turgi riecht es nach Farbe und Lösungsmittel. Rebecca Froelich fährt mit einem Farbröller über den Druckstock, die sie zuvor auf der dem Druckbett der Hochdruckmaschine eingerichtet hat. Dann betätigt die 32-Jährige mit beiden Händen die Kurbel, und die grosse Rolle setzt sich in Bewegung. Das eingespannte weisse Papier wird über den eingefärbten Druckstock gerollt und bedruckt. Fertig ist der Wunschzettel für Weihnachten! Der Testlauf für das kommende Wochenende ist geglückt: Dann können Besucherinnen und Besucher am Tag der offenen Tür in der Spinnerei bei Rebecca Froelich ihren individuellen Wunschzettel drucken.

## Ein Blick hinter die Türen

Das Druckerei-Atelier ist eines von rund 30 Ateliers, Büros, Praxen und Geschäften, die am Tag der offenen Tür in der Spinnerei ihre Räumlichkeiten für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Rebecca Froelich organisiert den Anlass gemeinsam mit Schmuckdesignerin Yasmin Yahyah und Mirjam Knecht Wäger (Glückchenfüller). Etwa die Hälfte der 60 Mietparteien - Hebammen, Fotografinnen oder Yogastudios bis zu Architekten - nehmen an den «Spinnereien 2.0» teil. Um die Vielseitigkeit abzubilden, sind Gäste wie Urs Landis mit



Rebecca Froelich präsentiert zwei ihrer alten Bleibuchstaben

BILD: IS

seinem Strickwarenlabel «Herr Urs» eingeladen. Das Motto auf fünf Etagen lautet «Güxle, käfele, pläuderle und

chröml». Der Erlös aus dem Kuchenverkauf im «Kafi» wird an Hungerprojekt Schweiz gespendet.

«Bei der Eröffnung der Spinnerei Turgi 2021 war das grosse Gebäude eher anonym. Wir vom OK haben gemerkt, dass das Interesse der Menschen in der Region an der Spinnerei gross ist und wollen uns öffnen. Ebenfalls möchten wir den Mieterinnen und Mietern eine Plattform bieten, sich untereinander besser kennen zu lernen. Wir sind sehr divers», erklärt Rebecca Froelich, die seit der Eröffnung im Februar 2021 hier ansässig ist. Im Gegensatz zu den meisten anderen Mietern nutzt sie ihr Atelier aber ausschliesslich als Hobbyraum und nicht für wirtschaftliche Zwecke. «Das Atelier habe ich für meinen Seelenfrieden», erklärt die zierliche Frau, die gemeinsam mit ihrem Bruder Florian eine Metall- und Maschinenbau-firma im Stoppelareal in Untersigenthal mit vier Mitarbeitenden führt.

Aufgewachsen ist Rebecca Froelich in Nussbaumen. Ihr Vater Christoph hat die heutige Froelich AG 1999 als mechanische Werkstatt gegründet und 2018 an seine Kinder übergeben, Rebecca übernahm die Geschäftsführung. Sie hat ursprünglich eine Lehre als Polymechanikerin gemacht. «Ich habe nie dem gängigen Rollenbild entsprochen», sagt sie. «Bei der Arbeit habe ich mir das technische Verständnis für diese Maschinen angeeignet, denn eines unserer Produkte sind Tiefdruckpressen und deren Zubehör», erklärt Rebecca Froelich und kramt in einer der vielen flachen Schubladen in ihrem Atelier. Sie bergen einen wertvollen Schatz: Tausende von Bleibuchstaben - in unterschiedlichen Schriftarten und Schriftgrössen, «sicher zwei bis drei Tonnen schwer», schätzt die Besitzerin.

Ihr Hobby und das ganze Material inklusive passender Werkzeuge hat

Rebecca Froelich vor drei Jahren von ihrem Grossvater übernommen, der in Brugg lebt. «Als meine Grosse Eltern aus dem Haus auszogen, war eine Option, alles zu entsorgen. Das konnte ich nicht zulassen», erzählt sie energisch. Auch Druckstöcke aus Holz oder Linoleum stellt sie her. Mindestens einmal pro Woche verbringt sie einen Abend in ihrem Atelier, um den Berufsalltag hinter sich zu lassen. Seit einiger Zeit wohnt sie zudem privat in Turgi.

## Es gibt nur einen Versuch

Sie liebe Buchstaben und Farben und mache das, wonach ihr gerade der Sinn stehe, sagt Froelich. «Vor allem arbeite ich mit Text.» An den Wänden hat sie Drucke mit Sprüchen, Kalender aufgehängt. «Manchmal drucke ich Begriffe, Assoziationen zu einem Thema, das mich beschäftigt. Dabei ist oft der Weg das Ziel, und es gibt nur einen Versuch.»

Obwohl Hoch- und Tiefdruck ein altes Handwerk sind, lässt sich auch die Generation der Digital Natives noch dafür begeistern. Bei den letzten zwei Anlässen der Spinnerei habe sie ganz viele Kinder im Atelier gehabt, erzählt Rebecca Froelich. Zum Prozess gehört ausserdem das Putzen der Buchstaben nach dem Druck, mit Lösungsmittel und Terpentin, und sie dann wieder am richtigen Ort, in der richtigen Schublade einzusortieren. Ein Geruch, der bei älteren Besuchenden Erinnerungen an alte Zeiten auslöst: «Diese stehen dann mit glänzenden Augen in meinem Atelier.»

## Spinnereien 2.0

**Samstag, 9. September, 12 bis 18 Uhr**  
**Sonntag, 10. September, 11 bis 17 Uhr**  
Spinnereistrasse 5, Turgi



Konzert des Wettinger Singkreises in Baden

BILD: ZVG

## WETTINGEN: Konzert des Wettinger Singkreises Puccinis Chorkonzert Messa di Gloria

Klassik und E-Musik, Gesang und Chor: Der Wettinger Singkreis (WSK) bringt Puccinis Chorkonzert «Messa di Gloria» zur Aufführung.

Puccini komponierte die «Messa» als Abschlussprojekt seines Studiums am Istituto Musicale Pacini in Lucca. Die Uraufführung fand 1880 ebenfalls in der italienischen Stadt statt. Das vollständige Manuskript der «Messa» wurde von Puccini nie veröffentlicht, und obwohl das Werk bei der Uraufführung erfolgreich war, war es bis 1952 nicht wieder zu hören. Das änderte sich mit Darbietungen erst in Chicago, dann in Neapel.

Mit der vorliegenden Bearbeitung von Puccinis Werk für Kammerorchester erhalten mehr Chöre die Möglichkeit, die «Messa di Gloria» aufzu-

führen, ohne dass der Chor von einem grossen Sinfonieorchester dominiert wird, wobei der sinfonische Charakter des Werks trotzdem erhalten bleibt. Diese Besetzung bietet eine optimale Balance von Durchsichtigkeit und orchestralem Klang. Sämtliche Vokalpartien (Soli und Chor) sind mit der Originalfassung identisch.

Vor dem Hauptwerk des Abends spielt das Kammerensemble Richard Wagners «Siegfried-Idyll». Richard Wagner schrieb das rund 20-minütige Werk für seine Frau Cosima zur Erinnerung an die Geburt ihres ersten Sohnes Siegfried. Uraufgeführt wurde es im engsten Familienkreis am Weihnachtstag 1870, der zugleich Cosimas 33. Geburtstag war. RS

**Sonntag, 17. September, 17 Uhr**  
Reformierte Kirche, Baden  
**Sonntag, 24. September, 17 Uhr**  
Katholische Kirche St. Anton, Wettingen

**BADEN:** Curlingverband passt Qualimodus an

## Ziel sind die Top 16 der Welt

Das Curlingteam Brunner mit dem Ehrendinger Romano Keller-Meier und einem neuen Mitspieler ist erfolgreich in die Saison gestartet.

Am Wochenende standen sie noch auf dem Podest am Weltcupturnier in Oslo. Mit dem ersten Flugzeug am Montagmorgen kehrten Romano Keller-Meier, Neuzugang Andreas Gerlach, Skip Michael Brunner und Anthony Petoud in die Schweiz zurück. Denn hier empfangen die erfolgreichen Curler um Keller-Meier am Abend in dessen «Heimhalle» in Dättwil ihre Sponsoren, Partner und Gönner. Beim Apéro wurden die Ziele für die Saison und der Turnierplan präsentiert. «Ohne die Unterstützung von vielen Partnern und Privatpersonen sowie von Sporthilfe und Spitzensportförderung der Armee könnten wir unseren Sport nicht auf diesem Niveau ausüben», sagt Romano Keller-Meier. Erschwerend kommt dazu, dass der nationale Verband, Swiss Curling, auf die neue Saison hin den Qualifikationsmodus für die internationalen Anlässe angepasst hat. «Damit ein Team die Schweiz an Grossanlässen vertreten darf, muss es in den Top 16 der Welt sein und Punkte an den Grand-Slam-Turnieren in Kanada sammeln», erklärt Keller-Meier.

Die vier Schweizer sind jedoch auf gutem Weg: Sie haben sich nach einem erfolgreichen Saisonstart bereits von Rang 32 auf Rang 20 im Ranking der weltbesten Curlingteams vorgekämpft. Sie hoffen, die aktuellen



Romano Keller-Meier mit seinem Wischpartner Andreas Gerlach

BILD: ZVG

Vizeeuropameister aus Genf künftig fordern zu können. Das frühe Eistaining - gestartet wurde im Juli - hat sich für das Team Brunner auszahlt. Nach zwei Viertelfinalqualifikationen in Baden und Stirling (UK) konnte es sich am vergangenen Wochenende in Oslo ebenfalls für die Play-offs qualifizieren. Im hohen Norden traf das Team Brunner auf die nationale Konkurrenz aus Genf und Glarus. Alle drei Schweizer Teams qualifizierten sich souverän für den Halbfinal. So gab es am Ende ein Schweizer Podest mit Turniersieger Glarus (Hösl) vor Genf (mit Ex-Skip Yannick Schwaller) und Bern Zähringer (Brunner). Dabei hat die Brunner-Equipe den Olympiasieger Niklas Edin aus Schweden gleich zweimal innerhalb von 24 Stunden geschlagen. Nach einer Niederlage gegen Genf zwangen sie im Bronzspiel das norwegische Nationalteam. RS

**BADEN**

## Verkaufsbörse

Die katholische Pfarrei Ennetbaden organisiert eine Kinderartikelbörse mit Herbst- und Wintersachen. Eine Auswahl gut erhaltener Kinderkleidern und -schuhen wartet auf ein zweites Leben. Auch Spielsachen, Kinderbücher und Babyartikel werden günstig zum Kauf angeboten. Es wird laufend nachgefüllt. Der Erlös geht an eine wohltätige Institution.

**Freitag, 8. September, 16 bis 19 Uhr**  
**Samstag, 9. September, 9 bis 12 Uhr**  
Roter Turm, Baden

**BADEN**

## Strong Kids-Run

Der erste Strong Kids-Run in Baden richtet sich an Kinder, die keine Angst vor Wasser haben und sich beweisen wollen. Anmeldungen sind vor Ort bis eine Stunde vor dem Start möglich. Weitere Infos zum Strong Kids-Run sind unter griedersport.ch zu finden.

**Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr**  
Weite Gasse, Baden

Inserat

**Patrick Gosteli**  
Liste 01a.14  
2x auf Ihre Liste

**Weil Kompetenz und Sachpolitik zählen.**  
Betriebswirtschaftler HF, MBA - Gemeindeammann -  
Grossrat - Präsident TCS Aargau - Präsident Gemeindeammännervereinigung Aargau

123225 ACM  
www.patrick-gosteli.ch



Kantonale Fachstelle Alter und Familie

# Menschen vernetzen

Christina Zweifel leitet seit sieben Jahren die kantonale Fachstelle Alter und Familie und nimmt Stellung zur Alterspolitik der Gemeinden.

CARMEN FREI

«Prost 65+» heisst der Titel eines Kurzfilms, den die Fachstelle Alter und Familie realisiert hat. Das Video wird in jenen Gemeinden gezeigt, die sich für die Organisation eines Jungseniorinnen- und Jungseniorenapéros interessieren. Mit einem solchen Anlass kann Menschen an der Schwelle zum Pensionsalter eine Plattform geboten werden, um neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen zu teilen und Interessen zu entdecken. Der Jungseniorinnen- und Jungseniorenapéro ist nur eine Anregung für Gemeinden zur Gestaltung der Alterspolitik. Weitere Ideen sind auf der Website des Kantons zu finden (ag.ch/alter).

Die Alterspolitik betrifft sämtliche Lebensbereiche der älteren Menschen, die nicht direkt mit der Langzeitpflege zu tun haben. Die auf Anfang 2023 aktualisierten kantonalen Leitsätze definieren, woran es bei der Umsetzung der Alterspolitik auf Gemeindeebene zu denken gilt. Gemäss der Bestandsaufnahme von 2021 betreiben im Aargau rund 65 Prozent der Gemeinden Alterspolitik. «Eine unserer Herausforderungen sind jene Gemeinden, die wir nicht erreichen», bemerkt Christina Zweifel, die sich schon in ihrer Dissertation in Human-geografie mit der Alterspolitik der Schweizer Gemeinden befasst hat. «Dabei zeigt sich klar, dass eine funktionierende Alterspolitik dazu beitragen kann, die Herausforderungen einer alternden Gesellschaft anzugehen.»



Christina Zweifel: «Ist die Gemeinde Absenderin der Informationen zu Altersfragen, gibt das Sicherheit»

BILD: CF

**Unterschiedliche Voraussetzungen**  
Christina Zweifel und ihr Team verstehen sich in Bezug auf die Alterspolitik als Dienstleisterinnen für die Aargauer Gemeinden. In manchen Gemeinden gibt es Altersfachstellen, die Akteure vernetzen, Aktionen kommunizieren und Angebote weiterentwickeln. In vielen Ortschaften liegt das Thema auf dem Pult einer Gemeinderätin, eines Gemeinderats und ist vom persönlichen Engagement abhängig.

«Manchmal ist der Ansatz innovativ, manchmal altbewährt. Was sich überall zeigt, ist, dass, wenn mit einem kleinen Projekt ein Erfolg erzielt werden konnte, die Motivation steigt, etwas Grösseres anzupacken.» Dass es letztlich selten an Akteuren mangelt, sondern an deren Koordination, bestätigt auch Christina Zweifel. «Zentral in der Alterspolitik ist, Menschen zu vernetzen. Es braucht aber jemanden, der das macht.»

## Erfahrungsaustausch ist wichtig

Seit 2016 leitet Christina Zweifel die kantonale Fachstelle Alter und Familie. Per 1. November wird sie Geschäftsführerin von Curaviva Schweiz, dem Branchenverband von etwa 1700 Dienstleistern für Menschen im Alter. Mit Blick auf die letzten sieben Jahre betont die 37-Jährige: «In der Alterspolitik müssen wir das Rad nicht grundsätzlich neu erfinden.» Vielmehr gelte es, voneinander zu lernen und spannende Themen in den Fokus zu rücken.

Dazu tragen diverse Veranstaltungen der Fachstelle Alter und Familie bei, die den Erfahrungsaustausch, die Vernetzung und die Weiterbildung der lokal und regional Beteiligten fördert.

## Wohnen und Teilhabe

«Ich habe Freude daran, wie sich bisher alles entwickelt hat. Damit die Alterspolitik nachhaltig ist, muss Funktionierendes nun gut verankert werden», bilanziert Christina Zweifel. Zentral aus ihrer Sicht ist zudem, dass die Alterspolitik partizipativ angelegt ist, also Zuständige der Gemeinden gemeinsam mit Seniorenvertretungen und Organisationen schauen, was nötig ist.

Als Schwerpunkte in naher Zukunft bezeichnet sie die Wohnformen im Alter und die soziale Teilhabe. Beim Wohnen gelte es, einen Weg zu finden zwischen individuellem Plan und gesellschaftlichem Geschehen. Hinsichtlich sozialer Teilhabe stellt Christina Zweifel einerseits fest, dass Familien immer weiter verzweigt voneinander leben. Andererseits schrumpft der eigene Lebensraum mit zunehmendem Alter. «Je näher also die Gemeinden an den Bedürfnissen der älteren Menschen vor Ort agieren, desto wirkungsvoller ist die Alterspolitik.»

## AGENDA

### BIS 12. NOVEMBER

Kunstaussstellung «Über die Zeit» von Simone Maurer und Nicole Schröder. Immer von 8 bis 18 Uhr, Alterszentrum am Buechberg, Bernardastrasse 3, Fislisbach

### JEWELS DONNERSTAGS

Zäme ässe. Kirche bittet zu Tisch. 18 bis 20 Uhr, Saal Roter Turm, Baden

### JEWELS DONNERSTAGS

Digitale Sprechstunde. Persönliche Beratung bei Anwenderfragen zu Handy, Tablet, Laptop und E-Book. 15 bis 17 Uhr, Stadtbibliothek Baden

### DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER

Kunst über Mittag. Ausstellungsrundgang mit Claudia Spinelli, Beat Zoderer und Hannah Parr. Anschliessend Mittagstisch. Anmeldung bis zum Vortag um 12 Uhr bei kunstraum@baden.ch

### DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER

Pro-Senectute-Mittagstisch. 11.30 Uhr, Hotel Restaurant Linde, Baden. Anmeldung bis spätestens zwei Tage vorher bei Ursula Egli, 056 222 95 37

### SAMSTAG, 9. SEPTEMBER

Blick ins Kurtheater Baden. Stadtführerin Ursula Dietrich gewährt in einer stündigen Führung einen exklusiven Blick vor und hinter die Kulissen des neu sanierten Kurtheaters. Tickets auf Eventfrog. 10 Uhr, Entree Kurtheater

### MONTAG, 11. SEPTEMBER

Kiss-Spielnachmittag. Chorherrenhaus bei der katholischen Kirche Baden. 14 bis 16 Uhr. Keine Anmeldung nötig

### MITTWOCH, 13. SEPTEMBER

Das Seniorenorchester singt anlässlich des Seniorenanlasses Kappelerhof. 14 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Baden

### DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER

SeniOrient zeigt «New York, New York» von Martin Scorsese, USA, 1977. Liza Minnelli und Robert De Niro brillieren mit Musik. 15 Uhr, Kino Orient, Wettlingen, orientkino.ch/seniorient

### DIENSTAG, 19. SEPTEMBER

Monatlicher Spielnachmittag des Seniorenrats Region Baden (SRRB). 14 bis 16 Uhr, Gärtnerhaus, Römerstrasse 15a, Baden. Anmeldung: Karin Bleidissel, karin.bleidissel@srrb.ch

### FREITAG, 22., UND SAMSTAG, 23. SEPTEMBER

«Endlich»: Chansonkabarett von und mit Judith Bach. 20.15 Uhr, Theater im Kornhaus Baden, thik.ch

### SAMSTAG, 23. SEPTEMBER

Warentauschtag in Rütihof. Gläser, Bücher, Spielsachen, Sportgegenstände, Modeschmuck – alles, was gut erhalten ist, kann getauscht oder gratis weitergegeben werden. 14 bis 16 Uhr, Zentrum Arche Rütihof. Anmeldung für Anbietende: verena.schaar@gmail.com

## PRO SENECTUTE



## Unterstützungsbedarf wächst

Das Älterwerden wird in den allermeisten Fällen früher oder später beschwerlich. Darunter leiden nicht nur ältere Menschen, sondern oft auch die Angehörigen. Ihnen fällt es schwer, sich um ihre Liebsten selbst zu kümmern: Vielen fehlen die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel. Genau in solchen Situationen ist auf Pro Senectute Aargau Verlass. Die Organisation hat im Jahr 2022 rund 33 000 Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton beraten, begleitet und mit Entlastungsdiensten unterstützt. Die Nachfrage ist gross und nimmt laufend zu.

### Umfassendes Angebot

Pro Senectute Aargau setzt sich dafür ein, dass Menschen in der Schweiz bis ins höchste Alter als wertgeschätzte Mitglieder der Gesellschaft leben können. Das macht Pro Senectute Aargau mit gezielten Betreuungsangeboten für zu Hause

wie Alltags- und Haushaltshilfe, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Mit einem breiten Kurs-, Freizeit- und Sportangebot hält sie Inputs für eine abwechslungsreiche Lebensgestaltung bereit und schafft so Gelegenheiten für soziale Kontakte und Beziehungen.

### Unterstützung dank Spenden

Damit Pro Senectute Aargau älteren Menschen und ihren Angehörigen in ihren elf regionalen Beratungsstellen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen. In den kommenden Wochen sammelt Pro Senectute Aargau im Rahmen der traditionellen Herbstsammlung Spenden. zvc

ag.prosenectute.ch

## LEBEN FÜR FORTGESCHRITTENE



Ruth Schaller, 65, Brugg

«Ich durfte vier gesunde Kinder zur Welt bringen und sie in die Selbstständigkeit begleiten. Wohl auch dadurch bin ich bescheiden mit mir selbst, dafür grosszügig im Geben. Überdies ist es Seelennahrung für mich, wenn ich jemandem eine Freude bereiten kann. Das Altern beschäftigt mich in der Unterstützung meiner 92-jährigen Mutter und aufgrund meines Engagements beim Entlastungsdienst Aargau-Solothurn. In diese Aufgabe rutschte ich nach meiner Pensionierung als Poststellenleiterin beziehungsweise Sigristin hinein. Zuerst betreute ich Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung, die ich von meinem Enkel kenne. Mittlerweile besuche ich Personen, die an Demenz erkrankt sind. Kraft schöpfe ich bei Gartenarbeiten oder beim Reiten, das mich schon durch viele Tiefs und Hochs getragen hat. Ganz allgemein wünsche ich mir, dass in unserer Gesellschaft das Miteinander einen grösseren Stellenwert erhält.» CF

## WICHTIGE ADRESSEN

**Entlastungsdienst Schweiz**  
Rain 6, Aarau, 058 680 21 50  
entlastungsdienst.ch

**Benevol Fachstelle für Freiwilligenarbeit**  
041 62 823 30 44  
benevol-aargau.ch

**Pro Senectute Aargau**  
Bahnhofstrasse 40, Baden  
056 203 40 80  
baden@ag.prosenectute.ch

**Koordinationsstelle Altersnetzwerk Bezirk Baden**  
Mellingerstrasse 19, Baden  
056 200 84 62  
altersnetzwerk.baden.ch

Die Sonderseiten «Rund ums Altern» erscheinen – als Kooperation der Effingermedien AG mit der Koordinationsstelle Alter und der Pro Senectute Region Baden – jeweils am ersten Donnerstag im Monat.





## Tag der älteren Menschen

«Alter schützt vor Liebe nicht – aber Liebe schützt vorm Altern», so der Titel der Veranstaltung anlässlich des diesjährigen Internationalen Tages der älteren Menschen, zu der die Pro Senectute Aargau, die reformierte und die römisch-katholische Landeskirche sowie das Departement Gesundheit und Soziales des Kantons am Samstag, 30. September, einladen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Kultur & Kongresshaus Aarau, 9 bis 12 Uhr. Anmelden kann man sich bis zum 25. September bei Pro Senectute Aargau: [ag.prosenectute.ch](mailto:ag.prosenectute.ch), [info@ag.prosenectute.ch](mailto:info@ag.prosenectute.ch), 062 837 50 70. RS

## Wie es weitergeht, wenn nichts mehr geht

Die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause ist eine wertvolle, gleichzeitig aber eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Nicht selten erreichen die betreuenden Angehörigen ihre physischen und psychischen Grenzen. Wie es weitergeht, wenn nichts mehr geht, wird am Informationsabend Entlastungsangebote des Regionalen Pflegezentrums Baden (RPB) aufgezeigt. Zudem erfährt man, wie das Tages- und Nachtzentrum betreuende Angehörige entlasten kann, bevor diese an ihre persönlichen Grenzen gelangen. Mittwoch, 20. September, 18.30 bis 20 Uhr, Türöffnung um 18 Uhr, RPB, Saal, Gebäude Palace, [rpb.ch](http://rpb.ch) RS

## So altert das Gehör

Gabi Huschke, Präsidentin Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz, hält am Samstag, 9. September, einen öffentlichen Vortrag zum Thema «Rund ums Hören nach 50». Sie referiert nicht nur darüber, wie das Gehör altert und weshalb es so wichtig ist, bei einem Hörverlust sofort zu reagieren, sie zeigt auch Möglichkeiten auf, einen Hörverlust zu kompensieren. Anschliessend Apéro und Austausch mit den Vorstandsmitgliedern von Pro Audito Baden und der Referentin. Die Teilnahme ist kostenlos. 14 Uhr, reformiertes Kirchengemeindehaus, Oelreinstrasse 21, Baden, [pro-audio.ch](http://pro-audio.ch). RS

## GESUNDHEITSTIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung

# Wohlfühlgewicht erreichen

Mit gezielter Stoffwechseltherapie zu mehr Energie und Ihrem Wohlfühlgewicht. Dabei unterstütze ich Sie gerne.

Keine Diät, sondern eine Stoffwechseltherapie ist die Lösung! Wertschätzend zeige ich Ihnen auf, was für Sie bezüglich Ihrer Gesundheit und Ihres Wohlfühlgewichts erreichbar ist. Die Methode ist verblüffend einfach und effektiv. Und mit meiner fachlichen Unterstützung lassen die Ergebnisse nicht lange auf sich warten! Wollen Sie Ihr Leben angenehm, leichter und gesund gestalten? Dann ist die seit über dreissig Jahren bewährte EPD-Stoffwechseltherapie genau das Richtige für Sie. In nur 7, 14 oder maximal 21 Tagen optimieren Sie Ihr Gewicht, auch wenn bereits mehrere Diä-

ten fehlgeschlagen sind. Männer nehmen zwischen 350 und 400 Gramm und Frauen zwischen 250 und 300 Gramm pro Tag ab. Das Geniale dabei ist, dass sich gleichzeitig auch Ihr Cholesterinwert verbessern kann und der Blutzucker- beziehungsweise Insulinspiegel reguliert wird. Die Regeneration des Körpers und des Hormonsystems wird angekurbelt, die Vitalität erhöht und so auch die Hormonbalance verbessert. Barbara Vitanza ist Fachtherapeutin für orthomolekulare Medizin, Darmgesundheit und Mykotherapie (Vitalpilze) und begleitet seit über zehn Jahren ihre Kundschaft in diesen Fachgebieten. ZVG

**Linea Sana**  
**Barbara Vitanza**  
**Mühleweg 61**  
**5420 Ehrendingen**  
**Telefon 044 853 26 66**



Barbara Vitanza

BILD: ZVG

## PHYSIOTHERAPIE BEI IHNEN ZUHAUSE

Suissephysio bietet die domizile Physiotherapie & Lymphdrainage an. Sollten Sie nicht in der Lage sein selbstständig in eine Praxis zu gelangen, kommen wir zu Ihnen nach Hause.



122607 RSK

Telefon: 056 282 33 55 [suissephysio.ch](http://suissephysio.ch)

123202 RSK



**vitaswiss**  
bewegt Menschen

Sektion Brugg und Umgebung

## Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit!

[www.vitaswiss.brugg](http://www.vitaswiss.brugg)



Attraktives Gymnastikprogramm für alle  
Moderater Beitrag, ca. CHF 7.50 pro Std  
Elemente aus Yoga, Pilates, Zumba  
Atem- und Dehnübungen, Stärkung  
Beckenboden, Bauch- Rückenmuskulatur



## STOP DER STURZGEFAHR

Wir installieren eine Dusche nach Mass an der Stelle Ihrer Badewanne.

- ✓ Der Umbau erfolgt in nur einem einzigen Tag
- ✓ Wir realisieren Umbauten in der ganzen Schweiz
- ✓ Der Beratungs und Ausmass Termin vor Ort ist unverbindlich und kostenlos

Uns können Sie auch unkompliziert per Whatsapp kontaktieren.

121619 BK

**Respektvolle  
Seniorenbetreuung**

Stundenweise & 24h-Betreuung.  
Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:  
Caroline Zumstein  
Tel. 056 546 13 39  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)



**Home Instead.**  
Zuhause umsorgt

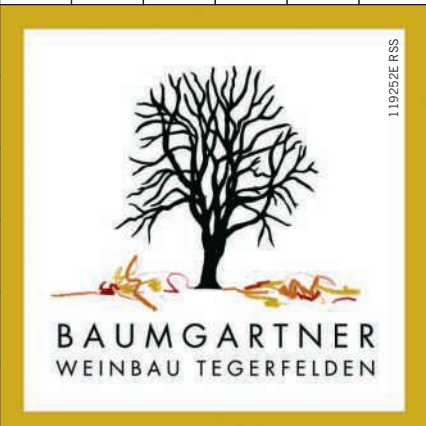
1230888 RSN



**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

Würfelmuster	US-Autorin (f., Anaïs)	Anschläge, Poster	trocken bei Weinen (franz.)	Musikrichtung (engl. Abk.)	Initialen von Filmstar Peck	ein Tongeschlecht	ein US-Geheimdienst	fürchterlicher Schreck	eine Telekommunikation	ruhreich
(Geld) investieren			7	schmackhaft (mdal.)						
lang gestreckte Meeresbucht	8	Berner Eishockeyclub		absurd, widersinnig					leichte Beulen	
6			Stadtteil von Dresden		amerikanischer Bauer	amerikanische Indianerstämme		italienische Tonsilbe		
metallene Spitze	Behörden	Blume mit gelben Blüten			Tölpel, Tollpatsch (ugs.)	Autokz. Kanton Graubünden		Alkoholart	1	
Nagetier		4			Butter (mdal.)		Ort auf Ameland (Niederlande)			
Teefilter	9									Heerführer Napoleons
wirtschaftl. unabhängig	lateinisch: eins	int. Kfz.-K. Ecuador	2							
Figur in Disney-Film (Findet ...)	5	Autokz. Kanton Aargau	estnischer Romanzier ↑	tschech. Männername (Otto)	Autokz. Kanton Bern	englisch, span.: mich, mir	Abk.: Milli-ampere	Abk.: Stück		
		Trage für Könige		3		führende Pflanze				
ohne Zusatz	Bootsrennen				Strafstoss beim Fussball					



**LÖSUNGSWORT:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von Baumgartner Weinbau in Tegerfelden.**

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Süd)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Süd, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 11. September 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

## GESUNDHEITS-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Kieser unterstützt kompetent beim Training

BILD: ZVG

# Wir wachsen am Widerstand

Mit zunehmendem Alter verläuft der Abbau der Muskulatur schneller. Gezielte Belastung hilft, sie zu erhalten.

ohne etwas zu tun Energie verbrauchen, baut der Körper sie ab. So spart er Energie. Der Abbau der Muskulatur findet nicht nur in der Schwerelosigkeit statt. Er verläuft mit zunehmendem Alter immer schneller. Wenn Sie Ihre Muskulatur jedoch gezielt belasten – die Schwerkraftbedingungen sozusagen kurzzeitig erhöhen –, geben Sie ihr einen guten Grund, dass sie erhalten bleibt. Und damit bleibt Ihr Rücken gerade, die Haltung aufrecht, und Schmerzen im Bewegungsapparat sind dann auch kein Thema mehr. Das Team von Kieser Training Baden zeigt Ihnen gern und unverbindlich, wie Sie mit 30 Minuten gezieltem Training aktiv Einfluss auf Ihre Gesundheit nehmen können. zvg

Astronauten, die mehrere Monate im All verbringen, kommen massiv geschwächt zurück auf die Erde. Warum ist das so, und was können wir fürs Älterwerden daraus lernen? Unsere Muskulatur ist dazu da, uns zu bewegen. Den Hauptwiderstand, den sie dabei überwindet, ist die Erdanziehungskraft. Diese spüren wir morgens beim Aufstehen oder beim Treppensteigen sehr gut. Würden wir, wie Astronauten, längere Zeit ohne die Gravitation verbringen, würde sich unsere Muskulatur rasch zurückbilden. Warum? Weil die Muskulatur nicht gebraucht wird. Es gibt für sie nichts zu tun. Und weil Muskeln auch

**Kieser Training Baden**  
Gstühlplatz 1, 5400 Baden  
Telefon 056 250 20 50  
kieser-training.ch

### Sudoku leicht

9			5		3		6	
1	4						7	
						9	2	
	1		6				8	
	7		9				3	
5	3							
		2	4	1		7		
	7	3						
				5				1

### Sudoku schwierig

1		4	8	7				3
	5				9			4
			5					
8								
3					7	4		
			3				2	
		7				2		
			2					1
5	9							6

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

### Lösungen

leicht

5	2	1	9	4	3	8	7	6
6	7	8	5	2	1	4	3	9
3	9	4	6	8	7	5	1	2
9	3	2	8	1	5	7	6	4
4	8	6	3	7	2	9	5	1
1	5	7	4	6	9	3	2	8
7	1	9	2	3	8	6	4	5
8	6	3	1	5	4	2	9	7
2	4	5	7	9	6	1	8	3

schwierig

2	9	1	3	6	5	8	4	7
4	7	5	2	8	9	6	3	1
8	6	3	4	7	1	5	9	2
3	4	7	6	9	2	1	5	8
5	2	6	1	3	8	9	7	4
9	1	8	7	5	4	2	6	3
7	5	2	9	1	3	4	8	6
1	3	9	8	4	6	7	2	5
6	8	4	5	2	7	3	1	9

### KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

### FRUCHTSAFT

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Thai-Restaurant «Phra Nakhon» in Baden hat gewonnen:



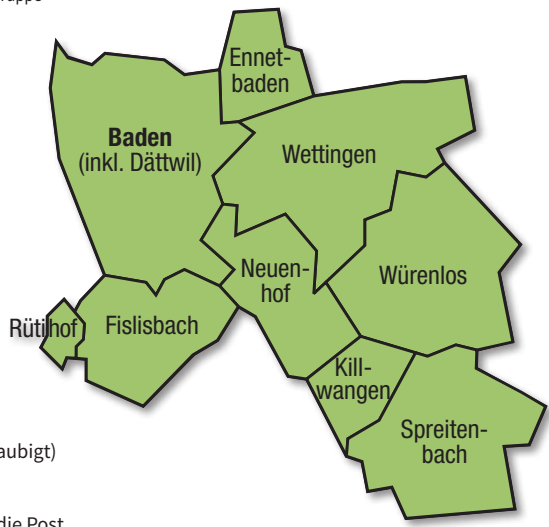
Der Preis wird per Post zugestellt.

### IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch

## Rundschau



**Auflage**  
40 637 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 1.40  
• Stellen/Immobilien 1.61

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Ilona Scherer (is), Chefredaktorin  
Simon Meyer (sim), Redaktor  
Caroline Dahl (cd), Redaktorin  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Vorstufe**  
Stefan Brandl  
Martina Pfiffner  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet





AGENDA

DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER

**BADEN**  
**10.00–24.00:** Fantoche – internationales Festival für Animationsfilme. Infos: fantoche.ch  
**16.00–21.30:** After Work Thursday: Die Abendstimmung mit ausgewählten Drinks direkt im Pool geniessen. Wellness-Therme Fortyseven. Infos: fortyseven.ch  
**17.15–18.15:** Camille Pissarro und der Anarchismus: Rundgang mit Daniela Minneboo, Assistenzkuratorin. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch  
**18.30:** Vernissage der Ausstellung von Janik Bürgin. Galerie 94, Merker-Areal. Infos: galerie94.ch

**SPREITENBACH**  
**13.00–16.30:** Volksschiessen der Kleinkaliber-Schützen Spreitenbach. Schützenhaus Händli.

**WETTINGEN**  
**10.30–11.00:** Kamishibai – eine Bibliothekarin erzählt in Mundart eine Bilderbuchgeschichte. Anschliessend wird gebastelt. Für Kinder ab 3 Jahren mit Begleitperson. Gemeindebibliothek.  
**13.00–18.00:** Multikulturelles Wettingen – musikalisches Event, um verschiedene Kulturen hörbar zu machen. Lindenplatz.  
**15.00/20.00:** Cirkus Monti auf der Zirkuswiese Margeläcker.

SONNTAG, 10. SEPTEMBER

**BADEN**  
**10.00–24.00:** Fantoche – internationales Festival für Animationsfilme. Infos: fantoche.ch  
**11.00:** «Shared Reading – geteiltes Lesen» mit Sonja Kolberg. Kulturcafé. Infos: kulturcafe.ch  
**11.00–17.00:** Kunstausstellung: Billebo in Hülle und Fülle. Galerie im Gwölb. Infos: galerieimgwoelb.ch  
**14.00:** Führung: Villentour durch Baden mit Dorit Lamprecht (Villa Boveri), Daniel Kaysel (Kindermuseum) und Jonas Huggenberger (Museum Langmatt). Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

**WETTINGEN**  
**9.00–12.30:** Landfraue-Zmorge à discrétion. Grosse Saal, Pfarreiheim St. Sebastian.  
**14.00/18.00:** Cirkus Monti auf der Zirkuswiese Margeläcker.  
**16.30–18.00:** Virtuoses Cello – Christoph Croisé konzertiert mit dem Kammerorchester K65. Klosterkirche. Infos: k65.ch

**WINDISCH**  
**10.00–18.00:** Familiensonntag mit Kurzführungen um 13 und 15 Uhr im Legionärspfad Vindonissa. Infos: museumaargau.ch

DIENSTAG, 12. SEPTEMBER

**BADEN**  
**19.00:** Vortrag «Warum glauben immer weniger Menschen an Gott?» mit Dr. Eva Baumann-Neuhaus, Religionswissenschaftlerin. Saal Roter Turm, UG. Emaus-Bruderschaft Baden.

FREITAG, 8. SEPTEMBER

**BADEN**  
**10.00–24.00:** Fantoche – internationales Festival für Animationsfilme. Infos: fantoche.ch  
**16.00–19.00:** Kinderartikelbörse mit Sachen für Herbst und Winter. Roter Turm, UG. Infos: parreibaden.ch  
**18.30:** Festival der Künste «3 in der Villa». Ein Abend für die Sinne. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch  
**20.00–21.30:** Goldberg-Variationen als J. S. Bach-Haus. Im Konzert der japanischen Pianistin Satoko Kato (Luzern) verschmelzen Architektur und Musik zu einem Kunstprojekt. Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch

**SPREITENBACH**  
**17.00–20.00:** Volksschiessen der Kleinkaliberschützen Spreitenbach. Schützenhaus Händli.

SAMSTAG, 9. SEPTEMBER

**BADEN**  
**9.00–12.00:** Kinderartikelbörse mit Sachen für Herbst und Winter. Roter Turm, UG. Infos: parreibaden.ch  
**10.00–24.00:** Fantoche – internationales Festival für Animationsfilme. Infos: fantoche.ch  
**10.00:** Blick ins Kurtheater – Führung durchs Haus mit Ursula Dietrich. Kurtheater. Infos/Anmeldung: kurtheater.ch

VEREINE

**BADEN**  
**Familienzentrum Karussell Region Baden, karussell-baden.ch**  
Fr, 8.9., 15.00–17.00: Aquaplay-Nachmittag. Sa, 9.9., 9.00–12.00: Multisensorik-Atelier. Mi, 13.9., 9.00–12.00: Individuelle Beratung zur Arbeitsmarktintegration. Mi, 13.9., 19.30–21.30: Elternbildung – Frust und starke Gefühle. Do, 14.9., 14.00–16.00: Femmes-Tische «Spanisch».

**Schach für Frauen ab 60 Jahren und Mädchen ab 9 Jahren**  
Mi, 13.9., 16.00–18.00, Pro Senectute Aargau, Bahnhofstr. 40. Auskunft/Anmeldung: Albert Bruggmann, 077 418 82 05.

**Tanznachmittag der Pro Senectute**  
Di, 12.9., 13.30–16.30, Grand Casino Baden, Au Premier. Leitung: Theres Moser, 056 424 12 84, Sabine Bucher, 076 521 14 27.

**KILLWANGEN**  
**Pro Senectute Mittagstisch**  
Mo, 11.9., 12.00, Alters- und Pflegeheim im Brühl. Anmeldungen bis 2 Tage vorher: Theres Moser, 056 424 12 84, Stv. Ingrid Soland, 056 401 14 59.

**SPREITENBACH**  
**Natur- und Vogelschutzverein Spreitenbach-Killwangen**  
Do, 14.9., 9.00: Morgenspaziergang zum Thema «Einheimische Bäume und Sträucher». Treffpunkt beim Sprützhüsti Stenenplatz.

**WETTINGEN**  
**Blockflötenensemble Salteba Pro Senectute**  
Do, 14.9., 14.00–15.45, ref. Kirchgemeindehaus. Leitung: Christine Neuhaus, 056 493 47 85.

**Familienstern Wettingen**  
Fr, 8.9., 15.00–17.00: Herbst-Kinderartikelmarkt mit Kaffee und Kuchen. Pfarreiheim St. Sebastian.  
Do, 14.9., 9.00–11.00, für Eltern mit ihren Kleinkindern zwischen 0 und ca. 3 Jahren inkl. Geschwister. Pfarreiheim St. Sebastian. So, 17.9., 10.00–14.00: Schnitzeljagd. Treffpunkt beim Schützenhaus, Eigistrasse. Anschliessend Bräteln mit Selbstmitgebrachtem. Anmeldung bis 8.9. bitte an familienstern@gmx.ch.

**Handharmonika-/Akkordeongruppe Pro Senectute**  
Mo, 11.9., 14.30–17.00, ref. Kirchgemeindehaus. Leitung: Ueli Jundt, 079 471 34 51.



SPOTLIGHT

Classics mit dem Norea-Trio

Drei Frauen, drei Nationen, eine Leidenschaft: die Liebe zur Kammermusik. Seit seiner Gründung im Jahr 2000 ist das Norea-Trio, bestehend aus der koreanischen Geigerin Hyunjong Reents-Kang, der bulgarischen Pianistin Petya Mihneva und der Schweizer Cellistin Eva Lüthi, kaum mehr aus der Musikszene wegzudenken. Seine Interpretationen beschreiben Kritiker als fesselnd und virtuos. Das Konzertrepertoire umfasst Werke von Joseph Haydn, Frank Martin und Antonín Dvořák.

Freitag, 15. September, 20 Uhr, Gartensaal Villa Boveri, Baden

BILD: ZVG

**SPREITENBACH**  
**15.00–18.00:** Virtual-Reality-Event: 3-D-Brille aufsetzen und eintauchen in virtuelle Welten, ab 8 Jahren. Gemeindebibliothek.

**WÜRENLOS**  
**16.00:** Büchertausch der Würenloser Frauen. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Gemeinschaftsraum.

MITTWOCH, 13. SEPTEMBER

**BADEN**  
**18.00–19.30:** Führung «Die Bierbrauerei». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz. Infos: dein.baden.ch  
**19.00:** Showcase Residenzzentrum Tanz+. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch  
**20.00:** Einbürgerungsdebatte mit Lelia Hunziker (SP) und Christoph Riner (SVP) unter der Leitung von Fabian Hägler, Stv. Chefredaktor AZ. Restaurant Roter Turm, 2. UG. Apéro ab 19.30.

DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER

**BADEN**  
**16.00–21.30:** After Work Thursday: Die Abendstimmung mit ausgewählten Drinks direkt im Pool geniessen. Wellness-Therme Fortyseven. Infos: fortyseven.ch  
**WETTINGEN**  
**9.30–10.45:** Es darf gelacht werden in der Bibliothek: Lachyoga mit Barbara Bucher Senn. Gemeindebibliothek. Infos: wettingen.ch/bibliothek



Drei Chöre und ein Orchester treten am Sonntag in der Kirche auf

BILD: ZVG

KIRCHDORF: Auftakt zum Weltfriedenstag 2023  
Bettagskonzert mit «The Peacemakers»

Am Weltfriedenstag umrundet das Werk «The Peacemakers» als Chorstaffette den Erdball.

Zeitversetzt wird das Werk von Chören auf der ganzen Welt aufgeführt – eine weltumspannende Friedensbotschaft. Aus diesem Grund haben sich der Kirchenchor Kirchdorf, der Coro Sonoro, der Jugendchor+ und das Orchester entschieden, dieses eindrückliche Werk nochmals aufzuführen: In

«The Peacemakers», einer Hommage an den Frieden, lässt der 79-jährige Karl Jenkins Friedensboten wie Mahatma Gandhi, Nelson Mandela, Mutter Teresa und Albert Schweitzer musikalisch zu Wort kommen. Religionsübergreifend vereint er alle Menschen und Nationen. Der walisische Künstler hat sich immer wieder für das Thema Weltfrieden starkgemacht. RS

Sonntag, 17. September, 19 Uhr  
Kirche Kirchdorf

BADEN: Das Theater im Kornhaus (Thik) ist bereit für die kommende Spielzeit  
Kleintheater mit Ausstrahlung

Das Thik bringt dieses Jahr eine Mischung von altbekannten und neuen Künstlerinnen und Künstlern auf die Bühne im Kornhaus-Keller.

SIMON MEYER

Am Montag präsentierte Theaterleiterin Nadine Tobler einem interessierten Publikum das Programm für die kommende Spielzeit im Badener Theater im Kornhaus (Thik). Offiziell startet diese am 15. September mit einer kleinen Feier im Anschluss an das Programm «Abschweifer» von Christof Wolfisberg, der als Teil des Duos Ohne Rolf bekannt ist. Schon vor der offiziellen Saisoneroöffnung kann man am 13. September einer Probe der Berner Tanztheaterakademie T42 Dance beiwohnen (siehe Seite 10). «Es hat sich so ergeben, dass diese Aufführung nur an diesem Abend möglich ist. Uns war es wichtiger, den Auftritt zu ermöglichen, als uns an das Eröffnungsdatum zu halten», erklärt Nadine Tobler den inoffiziellen Saisonstart.

**Erfolgreiche Formate**  
Neben Auftritten von Künstlerinnen und Künstlern zahlreicher Genres führt das Thik im kommenden Jahr seine beliebten Serien fort. Bei Philo-Thik sind dieses Jahr der Historiker Marco Jorio, die Politikwissenschaftlerin Leandra Bias sowie Peter Maurer, Diplomat und ehemaliger Präsident



Nach dem Programmausblick gab es eine Stärkung an der Limmat

BILD: SIM

des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK). Den Abschluss der Serie macht die Psychoanalytikerin Elizabeth Högger Klaus.

Auch wird der Spielclub Baden, bei dem das Thik und das Kurtheater Baden jungen Schauspielerinnen und Schauspielern abwechselnd ihre Bühnen zum Proben zur Verfügung stellen, wieder aktiv sein. Nachdem der Spielclub Baden sein Stück letztes Jahr im Kurtheater zur Aufführung gebracht hat, finden die Auftritte in dieser Saison am 16. und 17. Mai im Thik statt. «Das ist eine wirklich unkomplizierte und schöne Zusammenarbeit», sagt Nadine Tobler erfreut.

Daneben bietet die kommende Saison wieder zwei Abende des Fromats Sausser & Bärlauch, bei dem Nachwuchskünstlerinnen und -künstler vor

Publikum erste Bühnenerfahrung sammeln können.

**Alte und neue Gesichter**  
Neben einigen bekannten Gästen wie dem Zauberer Alex Porter, der mit seinem Programm «Halluzination» zurückkehrt, und der ehemaligen Gewinnerin des Jungseglepreises, Zarina Tadjibaeva, geben in dieser Saison wieder zahlreiche Künstlerinnen und Künstler ihr Thik-Debüt.

Den Saisonabschluss macht das Theaterfestival Figura, das vom 18. bis 23. Juni 2024 in Baden stattfinden wird.

**Saisoneroöffnung:**  
Freitag, 15. September, 20.15 Uhr  
Thik, Kronengasse 10, Baden  
Details zum Programm: thik.ch



VERANSTALTUNGEN

FLOHMARKT IM MARKTHOF

16. SEPTEMBER 2023, 9:00 UHR - 16:00 UHR



ENTDECKEN SIE EINZIGARTIGE SCHÄTZE AUF UNSEREM FLOHMARKT!

- GRATIS PARKPLÄTZE
- VOR REGEN GESCHÜTZT
- WWW.MARKTHOF.CH

markthof  
NUSSBAUMEN

C I R C U S

**M O O O**

**O N T I**

et Voilà!

Wettingen  
Zirkuswiese  
bis 10. September

Freitag 8. Sept. 20:00  
Samstag 9. Sept. 15:00 20:00  
Sonntag 10. Sept. 14:00 18:00

nur noch bis Sonntag

circus-monti.ch

SWISSLOS, DELINAT, ticketcorner, SWISS CLEARTECH, ibw

Fassaden-Renovierungen

Prompt und preiswert  
Tel. 079 642 60 24

Singles Ü45 aus der Region  
wünschen sich jetzt wieder eine ehrliche Beziehung, und du? Allein – das muss nicht sein, wenn das Glück so nah ist. Nutze den einfachen und sicheren Weg mit Schweizer-Singles.ch, auch telefonisch erreichbar, 078 227 78 75.

Goldankauf  
Münzhandel  
Anlagegold  
Pfandhaus

JEDER IST SEINES GLÜCKES EIGENER SCHMIED  
Altgold verkaufen - Träume leben

SCHULER Edelmetalle  
wir handeln mit Worten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

Verliert ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?  
Schützen Sie Ihr Vermögen mit Edelmetallen

WALDSHUT  
Kaiserstraße 22  
(neben Gasthaus Lamm)  
Immer Di. - Do.  
von 09:30 - 12:30 Uhr  
und 13:30 - 16:30 Uhr

Pfandhaus / Pfandkredit (nur in WT)  
Für Schmuck, Münzen, Barren,  
hochwertige Uhren (nur mit Papieren)

Hotline +49 7436 / 910052  
www.schulergmbh.de

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen  
Naturheil-Methoden.



Magnetopath

René Gehrig  
5412 Gebenstorf

Telefon: 076 585 01 23

kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

Witwe Ursula, Anfang 70, eine jugendliche und schlanke Frau, möchte nochmals einen Neuanfang mit einem liebenswerten und humorvollen Mann wagen, denn sie fühlt sich viel zu jung, um alleine zu bleiben. Sie mag die Natur, Garten, Musik, Reisen und Ausflüge, gemütliche Abende zuhause, Kochen und Gäste verwöhnen. Harmonie, Vertrauen, Liebe geben und nehmen sind ihr sehr wichtig. Zum Kennenlernen bitte einfach anrufen, Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, immer erreichbar.

Claudia, 60 Jahre, schlank und attraktiv, möchte nicht mehr länger alleine sein. Sie vermisst die Geborgenheit und Zärtlichkeit, das Füreinanderdasein in einer glücklichen Partnerschaft. Sie lebt in guten Verhältnissen, ist treu und unabhängig. Zu ihren Hobbys gehören die Natur und Tiere, Garten, Wandern, Musik, Lesen, Kochen u. v.m. Sie hofft, dass ihr Wunsch bald in Erfüllung geht. Zum Kennenlernen bitte einfach anrufen Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber immer erreichbar

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

markstein

4.5-Zimmer-Attikawohnung

Windisch | Am Rain 32  
Verkaufspreis CHF 1'070'000

056 203 50 50  
baden@markstein.ch  
markstein.ch

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.

Wernli Immobilien AG 5502 Hunzenschwil

Zu verkaufen:  
Uerkheim (4813), Kopfhölzlistrasse 8  
Fr. 930 000.-

6½-Zimmer-EFH mit 1½-Zimmer-Einlegerwohnung

Wohnen an leichter West-Hanglage, ca. 500 m zu Schulen und Kindergarten, ÖV (Bus) und Einkauf in ca. 590 m, Autobahn A1 (Aarau West) ca. 5300 m, an leichter West-Hanglage, in ruhigem Einfamilienhausquartier, frei stehendes 6½-Zimmer-Einfamilienhaus mit 1½-Zimmer-Studio, Studio mit separatem Eingang, Küche und Badezimmer, Wohnen mit separatem Cheminée-Bar-Raum, 2 Nasszellen, Dusche/WC und Badewanne/WC, 3 Garagenplätze, wovon einer mit Autolift, 5 Abstellplätze, einer davon für Wohnmobil geeignet, Fläche ca. 170 m², Parzelle 662 m², Kubatur nach SIA 1050 m³.

www.wernli-immo.ch  
Tel. 062 897 29 04

GESUCHT

Zu kaufen gesucht

HAUS

kann auch renovationsbedürftig sein.  
Übergabetermin zwischen 2023 bis 2026 möglich.

Telefon 079 432 67 37\*

Reding Gärten AG

Gartenbau · Gartenpflege  
Friedhofgärtnerei

Riniken · Brugg · 056 441 52 36  
www.reding-gaerten.ch

Kaufe Pelzjacken und Mäntel

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate u.v.m.

Herr Braun: 076 280 45 03

Rücken-schmerzen?  
Das war einmal.

DAS ORIGINAL.  
KRAFTTRAINING,  
SEIT 1967.

Mit gesundheitsorientiertem Krafttraining beugen Sie Rückenschmerzen vor oder bekämpfen sie aktiv.  
2x 30 Minuten pro Woche genügen.

Jetzt CHF 200.- Rabatt sichern!\*

Kieser Baden  
Gstuhlplatz 1, Gstuhl Center  
Telefon (056) 250 20 50

Immer ein Stück stärker.

KIESER

\* Gilt für Neukunden bei Abschluss eines Abos bis zum 30.09.2023.